

DELLACHER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Dellach im Drautal

Dezember 2012, Ausgabe 2

In dieser Ausgabe

Amtliches

- 2 Der Bürgermeister informiert
- 3 Standesamt
- 4 Geburtstagsgratulationen
- 5 Veranstaltungskalender 2013
- 6 Gemeinderat / Gemeindevorstand / Ausschüsse
- 7-9 Meine Gemeinde sorgt für ...
- 10 Änderungen im Baurecht
- 11 Wetterstation / Sanierung Radweg
- 12 Lehrabschluss / Sozialfonds / Jahresfischerkarte
- 13 Rauchfänge / Unser Trinkwasser
- 14 Schneeräumung
- 15 Volksbefragung / Büroräume / Orientierungsnummern
- 16 Müllabfuhrtermine / LED-Lampen / Farbreste
- 17 Sprechtagstermine / Handysignatur
- 18 Teuerungsausgleich / Heizkostenzuschuss / Wohnungsvergaben
- 19 Polizeiinspektion Oberdrauburg
- 20 Seniorentag / Dellach im Advent
- 21 Tourismus und Infrastruktur
- 22 Auszeichnung Qualitätsinitiative / Gelhausen
- 23 Heilstollen / Entschlacken / FF-Übung
- 24 Italienischkurs / Schikurstermine / Schilift
- 25 Outdoorpark

Schulen, Bibliothek, Firmen

- 26-27 Volksschule
- 28-30 Hauptschule
- 31 Nachmittagsbetreuung / Bibliothek
- 32-33 Firma Biechl

Vereine

- 34-47 Aus dem Vereinsgeschehen
- 48 Aktuelles



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Dellach im Drautal
9772 Dellach im Drautal Nr. 18
Tel.-Nr.: 0 47 14 / 234 • Fax: DW 3
E-Mail: dellach-drau@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Johannes Pirker
Druck: Kreiner Druck, Spittal / Drau



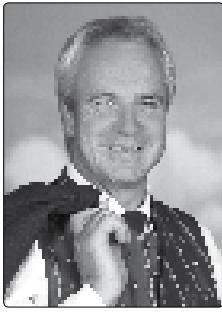
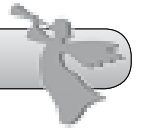
Die Gemeindezeitung kann auch auf
unserer Homepage www.dellach-drau.at
abgerufen werden.



*Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches*



*Jahr 2013 wünscht allen Gemeindebürgerinnen,
Gemeindebürgern und Gästen:
Euer Bürgermeister im Namen des Gemeinderates
und der Bediensteten.*



Liebe Dellacherinnen und Dellacher!

Unsere Gemeindezeitung ist diesmal besonders üppig ausgefallen, und umfasst zum ersten Mal 48 Seiten. Sie ist vor allem deshalb so umfangreich, weil es uns wichtig ist, in den „Amtlichen Informationen“ auf zahlreiche Änderungen und Neuerungen, von denen alle Gemeindebürger betroffen sein können, hinzuweisen. Aber auch von den Mitautoren, die zum Beispiel für die Dellacher Vereine Beiträge gestalten und Bildmaterial beisteuern, sind uns viele interessante Artikel zugegangen, denen wir in der Gemeindezeitung natürlich gerne Platz einräumen und die dieses Blatt auch bunt und lesenswert machen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um nochmals auf die Geschehnisse des abgelaufenen Jahres zurückblicken. Mein Augenmerk liegt dabei natürlich darauf, was in unserem Ort von Bedeutung war und uns in Dellach beschäftigt hat.

Als wichtigstes Bauvorhaben des vergangenen Jahres sehe ich den Umbau der beiden Schulgebäude zur Umsetzung des Projektes „Bildungszentrum Dellach“. In der Volksschule erfolgen die Bauarbeiten in zwei Etappen. Heuer konnte der Umbau des Obergeschosses fertiggestellt werden, sodass die Volksschulklassen mit Beginn des nächsten Schuljahres komplett dorthin verlegt werden, während ab Ferienanfang 2013 das Erdgeschoß adaptiert wird und ab Herbst 2013 den Kindergarten aufnehmen soll. Am Hauptschulgebäude gehen die Arbeiten auch während des Schuljahres zügig weiter, wobei der Schwerpunkt der Arbeiten zur Zeit des Schulbetriebes bei der thermischen Sanierung der Außenfassade liegt.

Besonders wichtig war mir, dass der Radweg Dellach-Holztratten saniert werden konnte, da dort Sicherheitsmängel vorlagen. Die gelockerte Grobsteinschichtung wurde soweit es notwendig war, neu verlegt, mit Humus verfüllt und begrünt, um eine dauerhafte Verfestigung durch den Bewuchs zu erreichen. Das neue Geländer in normgerechter Höhe sorgt für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank der Straßenmeisterei Greifenburg, durch deren Mithilfe bei den Bauarbeiten die Sanierungskosten für die Gemeinde in erträglichem Rahmen gehalten werden konnten.

In der Grüninsel beim Brunnen am Gemeindefriedhof steht seit einigen Wochen eine neue Steinskulptur des in unserem Ort ansässigen Bildhauers Werner Pirker mit 2 Ruhebänken. Das Ensemble ist als Stillgeborenen-Denkmal gedacht und jenen Menschen gewidmet, die sich mit ihrer Trauer über ein ungeborenes Kind auseinandersetzen möchten. Aber auch allen, die einfach an einen lieben, verlorenen Menschen denken wollen oder schlicht einen Ort, einen Moment der Ruhe und Stille suchen. Die gärtnerische Gestaltung des Areals wird im kommenden Frühjahr noch komplettiert.

Für den Fremdenverkehr und die touristischen Organisationen

bringt das am 1. 1. 2013 in Kraft tretende Kärntner Tourismusgesetz gravierende Veränderungen. Es werden Aufgaben und Finanzierung neu geregelt sowie teilweise von den Kommunen zu den Fremdenverkehrstreibenden verlagert. Bestandteil der Neuorganisation ist auch die Bildung von örtlichen Tourismusverbänden und der Zusammenschluss in überregionalen Tourismusregionen. Für unseren Bereich wird der neu gegründete „Tourismusverein Outdoorpark Oberdrautal“ die Vertretung und Arbeit der Tourismusregion übernehmen. Ich wurde kürzlich als Obmann dieses Vereines gewählt und werde mich um eine intensive Zusammenarbeit aller Fremdenverkehrstreibenden in unserer Gemeinde sowie im Oberen Drautal bemühen. Bereits jetzt haben wir festgelegt, eine enge Kooperation mit der Nationalparkregion Hohe Tauern einzugehen, um die dort vorhandenen Strukturen gemeinsam nutzen zu können.

Ich freue mich, dass unser Campingplatz auch heuer wieder ein positives Ergebnis mit einem Nächtigungsplus von 2 % erzielen konnte. Derzeit arbeiten wir gerade an der Auflage eines neuen Ortsprospektes. Den Vermietern im Ort bieten wir die Möglichkeit, ihre Unterkünfte kostenlos in die Häuser- und Preisliste des Prospektes eintragen zu lassen.

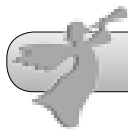
Noch ein verkehrstechnischer Hinweis: Da das Stoppschild in Verbindung mit der seitlich versetzten Haltelinie an der Kreuzung Gemeindestraße – B100 beim vlg. Mahler zu Unsicherheiten geführt hat, hat die Gemeinde auf Empfehlung von Verkehrsexperten eine Vorrangregelung beantragt, die vor einiger Zeit von der BH. Spittal verordnet wurde. Ich ersuche Sie, diese Regelung zu beachten und sich auf die neue Situation einzustellen.

Besonders gefordert waren die Freiwilligen Feuerwehren unseres Ortes bei den Unwetterereignissen der letzten Wochen, wofür ich ihnen im Namen aller Gemeindebürger herzlich danken möchte. Erfreulicherweise ist es bei uns zu keinen großen Schäden, vor allem zu keinen gefährlichen Situationen für die Bevölkerung gekommen, was nicht zuletzt dem raschen und effizienten Einsatz von Feuerwehren, Gemeindewirtschaftshof, Wildbachverbauung zuzuschreiben ist. Ich darf hier einmal die Firma Wolfgang Krenn mit ihren Mitarbeitern erwähnen, die mit ihren Maschinen und Fuhrpark, wo es notwendig war und binnen kürzester Zeit zur Verfügung stand, aber beispielsweise auch Herrn Michael Neureiter, der seine Kompetenz als „Wildbach'ler“ bei der Einschätzung der Gefahrenlage einbrachte und Räumarbeiten leitete. In der Zwischenzeit wurden mit dem Bauunternehmen Schaderbau GesmbH die Arbeiten für die Sanierung der angefallenen Schäden und zur Bereinigung von einzelnen Gefahrenpunkten erhoben. Die Bauarbeiten wurden unverzüglich in Auftrag gegeben und konnten als wichtige Sofortmaßnahmen auch bereits ausgeführt werden.

Abschließend möchte ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen und lade Sie ein, mir Ihre Anliegen, Sorgen und Wünsche auch weiterhin anzuvertrauen, um die ich mich gerne kümmern will.

Euer Johannes Pirker

**Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der
3. Juni 2013.**



Das Standesamt berichtet über das 2. Halbjahr 2012

Geburten



Kelz Simon
(Nachtrag 1. HJ 2012)
Obermoser Emilia
Hopfgartner Leopold
Striemitzer Celine
Oberhauser Dionys
Klocker Nicklas
Niedermüller Valentin

Eheschließungen

- Klocker Dietmar mit Jobst Marina
- Egger Herbert mit Paris Martina
- Kristler Dietmar mit Schober Heidemarie
- Unterpirker Arno mit Glanzer Doris

Weigand Charlotte
Hutter Josef
Mandler Johann
Kontriner Konrad
Niedermüller Karl
Zuck Irma

Arlang Barbara
Gartner Maria
Fritzer Emmerich
Filzmaier Maria-Magdalena

Todesfälle

Mandler Josef
Idl Thomas
Simoner Karl
Schober Josef
Kubin Margarethe
Ebenberger Johanna
Weigand Ingrid
Huber Josefa
Lientscher Hellmut, Ing.
Weigand Florian

Geburtstage

- 70 Jahre •
Kollmitzer Brigitte
Kopetzky Hermann
Obereder Renate

- 75 Jahre •
Gartner Rita
Kreuzer Anna

- 80 Jahre •
Krismayer Elisabeth
Maderthaler Gertraud
Rotter Ingeborg
Oberhauser Maria
Nussbaumer Martin
Lengfeldner Josef
Hassler Josef

- 85 Jahre •
Guggenberger Herbert, Ing.
Oberguggenberger Hildegard

- 90 Jahre •
Moser Stefanie
De Zordo Elsa
Gleichauf Stefanie

- 91 Jahre •
Gautsch Johanna

- 97 Jahre •
Prantner Maria



Danke für die Unterstützung zur Gemeindezeitung

allen jenen Firmen, welche die Gemeindezeitung durch die Einschaltung ihres Inserates unterstützen. Dadurch können die Gemeindenachrichten so umfangreich gedruckt werden.

Selbstverständlich besteht auch für Private die Möglichkeit, einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Ein herzliches Dankeschön!

sune solution
... for a better feeling

sun.e-solution
Kärntnerstraße 17
A-9900 Lienz

+43 (0) 4852 64 7 46
info@sune-solution.com
www.sune-solution.com

Photovoltaik | Projektentwicklung | Handel | Montage

Herzliche Gratulation!



De-Zordo Elsa
90 Jahre



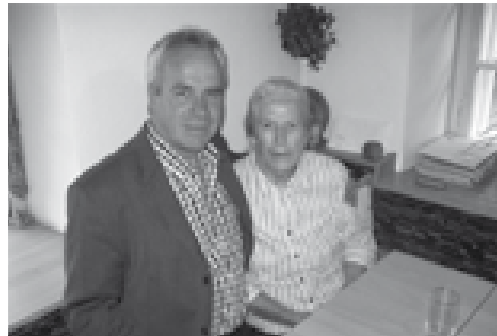
De Zordo Johann
94 Jahre



Gautsch Johanna
91 Jahre



Gleichauf Stefanie
90 Jahre



Hoppe Margarethe
91 Jahre



Huber Johanna
91 Jahre



Moser Stefanie
90 Jahre



Reiter Anna
94 Jahre



Waltl Maria
91 Jahre



Prantner Maria
97 Jahre



**JÄNNER**

Sa 12. 1., 11.00 Uhr Dellacher Schilift	OBERDRAUTALER CUP (Bambini Cup) WSV Dellach
So 13. 1., 10.00 Uhr Schmelzer Eisbahn	DORFMEISTERSCHAFT Schmelzer Eisschützen
Do 17. 1., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath.Bildungswerk

FEBER

Termine witterungsabhängig	Baumgartner Martin GEDENKRENNEN WSV Dellach
	NACHTTOURENSCHISPRINT im Anschluss APRÈS SCHIPARTY WSV Dellach
Sa 2. 2., 19.00 Uhr Pfarrkirche Dellach	MARIA LICHTMESS Mitgestaltung Frauenchor Margaretha
Sa 9. 2. Kultursaal	SPORTLERMASKENBALL SV ASKÖ Raika Dellach
So 10. 2., 13.00 Uhr Kultursaal	KINDERFASCHING
Di 12. 2.	FASCHINGSAUSKLANG in allen Gasthöfen
So 17. 2. Gasthof Trunk	WM –FRÜSCHOPPEN
Do 21. 2., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk

MÄRZ

Sa 9. 3., 10.00 Uhr Mokarspitze	SCHITOUR – WORTGOTTESDIENST mit Herrn Diakon Wildbahner
Do 21. 3., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk
Fr 22. 3./Sa 23. 3. Gasthof Trunk	ORTSMEISTERSCHAFT KEGELN
So 31. 3., 8.00 Uhr Pfarrkirche Dellach	OSTERMESSE Mitgestaltung MGv Oberland

APRIL

Mi 17. 4., 18.00 Uhr Kultursaal Dellach	KIDS IN CONCERT Musikschule
Do 18. 4., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk
So 21. 4., 10.00 Uhr Pfarrkirche Dellach	ERSTKOMMUNION
Di 30. 4. – Fr 3. 5. Gemeindeplatz	MAIBAUMFEIERLICHKEITEN Trachtenkapelle

MAI

Fr 10. 5., 12.00 Uhr Kultursaal	MUTTERTAGSFEIER - PENSIONISTEN Pensionistenverband Ortsgruppe Dellach
Sa 11. 5., 20.00 Uhr Kultursaal	MUTTERTAGSKONZERT Trachtenkapelle Dellach
Do 16. 5., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk
Sa 18. 5. oder So 19. 5.	GEDENKTURNIER für Engelbert DeZordo, Hans-Werner Gartner und Philipp Baumgartner SV ASKÖ Raika Dellach
Sa 25. 5., 10.00 Uhr	TAG DER OFFENEN TÜR Fischzucht Stein
Di 28. 5. – Fr 31. 5. Gemeindeplatz	MAIBAUMFEIERLICHKEITEN Trachtenkapelle
Do 30. 5., 9.00	TAG DER BLASMUSIK – Fronleichnam Trachtenkapelle Dellach

JUNI

Sa 8. 6. und So 9. 6. Stocksporthalle	85 - JAHRJUBILÄUM Trachtenkapelle Dellach
So 9. 6.	FRÜSCHOPPEN mit MAIBAUMVERLOSUNG Trachtenkapelle Dellach
Sa 22. 6., 13.00 Uhr	SEIFENKISTENRENNEN Stollenteufel
Sa 22. 6., 21.00 Uhr. Festgelände Schmelz	4.STOLLENTEUFELPARTY Stollenteufel Dellach
Sa 29. 6. Parkplatz Sparmarkt	KURKONZERT mit BAUERNMARKT

JULI

Fr. 5. 7., 20.00 Uhr Sa 6. 7.	KURKONZERT beim Bad Camping RUINENDISCO Landjugend
--	--

Fr 12. 7. Sa 13. 7. Waldfestgelände Schmelz	KURKONZERT beim Bad/Camping TRADITIONELLES WALDFEST FF Drassnitzdorf
Fr 19. 7. – So 21. 7.	KIRCHTAGSVERANSTALTUNG FF Dellach – siehe Plakate

Fr 26. 7. Parkplatz Sparmarkt	KURKONZERT mit BAUERNMARKT
Sa 27. 7.	

So 28. 7., 10.00 Uhr Schulpark	SOMMERFEST FF Stein
--	-------------------------------

7.UNIQA-MOUNTAINRACE WSV Dellach
--

AUGUST

Sa 3. 8. Di 6. 8. Kneippanlage	KURKONZERT beim Bad/Camping PENSIONISTEN RADLERGRILL Pensionistenverband Ortsgruppe Dellach
Sa 10. 8., 20.00 Uhr Parkplatz Sparmarkt	KURKONZERT mit BAUERNMARKT
So 11. 8. Weinberger Alm	ALMKIRCHTAG Landjugend
Do 15. 8. Sportplatz	DELLACHER JUGENDSPORTTAG SV ASKÖ Raika Dellach
Fr 16. 8. – So 18. 8.	FLÖSSERTREFFEN IM OBEREN DRAUTAL Flösseraufenthalt Dellach-Draubücke

Fr 16. 8. Sa 31. 8., So 1. 9. Stocksporthalle	LADLERSTOCKSPORTTURNIER
---	--------------------------------

SEPTEMBER

So 1. 9. Stocksporthalle	LADLERSTOCKSPORTTURNIER
Sa 7. 9.	DELLACHER WALLFAHRT ÜBER DEN KOFEL NACH MARIA LUGGAU FRÜSCHOPPEN IN GLATSCHACH Trachtenkapelle Dellach
So 8. 9. Glatschacher Kirche	OBERDRAUTALER PENSIONISTENKIRCHTAG Pensionistenverband Ortsgruppe Dellach
Sa 14. 9. Kultursaal	ERNTEANKFEST Gestaltung Ortschaft Dellach mit Landjugend und Trachtenkapelle
So 15. 9., 10.00 Uhr Pfarrkirche Dellach	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk
Do 19. 9. VS Vereinslokal	TREFFPUNKT DORFSERVICE
Fr 20. 9., 15.00 Uhr VS Vereinslokal	

OKTOBER

So 6. 10. Im Dorf	DRASSNITZDORFER KIRCHTAG FF Draßnitzdorf – siehe Plakate
Do 17. 10. VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath. Bildungswerk
Sa 26. 10., 13.00 Uhr Schulpark	WANDERTAG zum Nationalfeiertag Pensionistenverband Ortsgruppe Dellach
Do 31. 10. Kultursaal	HALLOWEENPARTY

NOVEMBER

Sa 9. 11., 20.00 Uhr Kultursaal	CHORKONZERT MGV Oberland
So 10. 11., 11.00 Uhr VS Vereinslokal	SPORTBASAR WSV Dellach
Sa 16. 11. Bibliothek Dellach	SPIELENACHMITTAG
Sa 16. 11., 20.00 Uhr Kultursaal	DELLACHER KATHREINKRÄNZCHENT Trachtenkapelle Dellach
Do 21. 11., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath.Bildungswerk
Sa 24. 11., 10.00 Uhr Pfarrkirche	CHRISTKÖNIGSONNTAG CÄCILIEFEST
Sa 30. 11., 18.00 Uhr	EINLÄUTEN des ADVENTS

DEZEMBER

Fr 6. 12.	STOLLENTEUFEL und NIKOLAUS besuchen die Häuser
Sa 7. 12., Kultursaal	SPORTLERPREISWATTEN SV ASKÖ Raika Dellach
So 15. 12., 14.00 Uhr Pfarrkirche Dellach	ADVENTSINGEN
Do 19. 12., 14.30 Uhr VS Vereinslokal	ELTERN-KIND-TREFF (EKI) Kath.Bildungswerk



Gemeinderat – Gemeindevorstand – Ausschüsse

Im Jahr 2012 fanden in der Gemeinde Dellach im Drautal insgesamt 5 Sitzungen des Gemeinderates, 8 Sitzungen des Gemeindevorstandes, 4 Sitzungen des Kontrollausschusses sowie weitere Ausschuss- und Beiratssitzungen statt. Unter anderem haben die Gremien dabei über folgende Verhandlungsgegenstände beraten und beschlossen:

Gemeinderat:

- Bildungszentrum Dellach – Umbau Volksschule – Integration Kindergarten; Auftragsvergaben für die Planungsleistungen und diverse Bauarbeiten
- Verordnung betreffend Übernahme von Grundflächen in das öffentliche Gut und Widmung als Verkehrsflächen (Ortszentrum und Verbindungsstraße Nörenach-Holztratten)
- Kooperationsvertrag für die Abwicklung und Finanzierung des Leaderprojektes „Bibliothekenlandschaft Oberkärnten“
- Tourismus GesmbH – langfristige Konsolidierung der Finanzgebarung – Darlehensaufnahme
- Gemeindebeiträge für die Errichtung von Photovoltaikanlagen
- Änderungen des Flächenwidmungsplanes und Vereinbarungen über Bebauungsverpflichtungen für Baugrundstücke
- Änderung der Kurtaxenverordnung
- Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011
- Beitritt zur Interkommunalen Wirtschaftsregion Oberkärnten
- Nachtragsvoranschläge im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 2013
- Festlegung des Gemeindebeitrages für den Pfarrkindergarten
- Vergabe einer Planstelle im Zentralamt der Gemeinde

Gemeindevorstand:

- Kultursaal Dellach – Reparatur Heizung, Lüftung, Wasserleitung; Gewährung eines Gemeindebeitrages
- Ankauf eines neuen Rettungsgerätes für die Freiwillige Feuerwehr Dellach
- Wohnungsvergaben
- Radwegpflege – Beteiligung am Projekt „Wege erhalten“
- Regelung für die Inanspruchnahme der Sonderrücklage „Sozialfonds“
- Gemeindebeitrag für die Schülerbeförderung im Gemeindebereich Dellach
- Resolution zur Umsetzung von Maßnahmen gegen den Bevölkerungsrückgang und zur Stärkung der Wirtschaftskraft in den ländlichen Regionen
- Beratung über die Gestaltung und Auftrag zur Errichtung eines Stillgeborenenendenkmals am Gemeindefriedhof
- Auftrag für Sanierungsmaßnahmen am Fußgänger- und Radweg „Dellach-Holztratten“
- Vermietung von Arbeits- und Lagerräumen im Objekt Dellach 120
- SV ASKÖ Raika Dellach – Kostenbeitrag für die Errichtung eines Ballfangzaunes und für Pflasterarbeiten beim Sportplatz
- Beratung über Gestaltung von Naturbestattungsflächen am Gemeindefriedhof
- Auftragsvergabe zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Ortschaft Schmelz auf LED-Technik
- Nominierung von Leader-Projekten für die Förderperiode ab 2014
- Festlegung von Förderbeiträgen für die Vereinsförderung ab dem Jahr 2012





Meine Gemeinde sorgt für ...



ALTERN IN WÜRDE BEI BESTMÖGLICHER MEDIZINISCHER VERSORGUNG UND PFLEGE

Damit unsere Mitbürger möglichst lang in den eigenen vier Wänden leben können, ist Österreich mit einem Netz von mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten überzogen. Wenn die Betreuung daheim nicht mehr möglich ist, sind es zumeist die Gemeinden, die altersgerechte und menschenwürdige Pflegeeinrichtungen zur Verfügung stellen.

Österreichs Gemeinden versuchen beide Varianten so gut wie möglich offen zu halten und den älteren Mitbürgern bei ihrer jeweiligen Wahl bestmöglich zu helfen: egal, ob in den vertrauten eigenen vier Wänden, wo die Besorgungen zu Fuß in der Nähe erledigt werden können, oder in einer anspruchsvollen Pflegeeinrichtung, wo für alles gesorgt ist – die Gemeinden kümmern sich dafür, dass alt werden in Österreich in guter Atmosphäre möglich ist.

Sowohl an der Mindestsicherung, als auch am Pflegegeld leisten die Gemeinden ihren finanziellen Beitrag. 430.000 Menschen beziehen Pflegegeld, 85 Prozent von ihnen werden noch daheim von Angehörigen und/oder mobilen Diensten gepflegt. Diese Arbeit unterstützen die Gemeinden mit Geld. Wenn's daheim nicht mehr geht, sind es überwiegend die Gemeinden, die stationäre Pflegeeinrichtungen bereitstellen. 70.000 ältere Menschen nehmen pro Jahr einen Platz im Pflegeheim in Anspruch, der Bedarf ist stark steigend.

Die Gemeinden sind in den letzten Jahren im Bereich der Sozialausgaben (Sozialwohlfahrt) immer stärker unter Kostendruck geraten. Fast 1,5 Mrd. Euro müssen die Gemeinden jedes Jahr dem Sozialbereich zuschießen. Auch die kulinarische Versorgung mit „Essen auf Rädern“ unterstützen die Kommunen. Rund vier Millionen Portionen pro Jahr werden von den Hilfsorganisationen an bedürftige Menschen ausgeliefert.



SAUBERES TRINKWASSER – ABWASSER

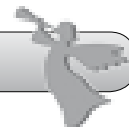
Intakte Naturlandschaften und sorgsamer Umgang mit Ressourcen. Sauberes Wasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit – dafür haben die Gemeinden in den letzten Jahrzehnten gesorgt.

88.000 Kilometer Kanalnetz und 78.000 Kilometer Wasserleitungen wurden von den Gemeinden errichtet, bezahlt und gewartet. Pro Jahr werden etwa 2.700 Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsprojekte mit einem Investitionsvolumen von etwa 575 Millionen Euro durchgeführt. Im Bereich des Kanalnetzes nimmt Österreich international einen Spitzenplatz ein und die Zahl der Haushalte, die mit dieser Basis-Infrastruktur versorgt sind, ist stets im Steigen.

Etwa 50 Millionen Euro jährlich fließen in den Erhalt und die Sanierung bestehender Wasserleitungssysteme. Hunderte öffentliche Kläranlagen sorgen dafür, dass die ausgezeichnete Wasserqualität der heimischen Gewässer nicht nur gehalten, sondern auch ausgebaut werden kann. Der Großteil der österreichischen Flüsse und Seen weist beste Trinkwasserqualität auf. Mitverantwortlich dafür ist die Umwelt- und Kommunalpolitik, die dafür die nötigen Maßnahmen setzt.

Neben den Gemeinden agieren auch lokale Wassergenossenschaften am Markt, an denen die Gemeinden beteiligt sind oder mit denen in der örtlichen Raum- und Bauplanung zusammengearbeitet wird, um die bestmögliche Lösung für die Anrainer zu erarbeiten.

Die Österreichischen Gemeinden – vertreten durch den Österreichischen Gemeindebund als Interessensvertretung – setzen sich mit aller Kraft für die Erhaltung dieser kommunalen Daseinsvorsorge ein, denn damit wird garantiert, dass Wasser auch in Zukunft für alle Menschen leistbar bleibt.



MOBILITÄT UND DIE VERFÜGBARKEIT VON IN-TAKTEN, GUT AUSGEBAUTEN STRASSEN

sind nicht nur die Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft. Das Netz aus Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen verbindet Menschen. Der Erhalt und die Wartung von 70.000 Kilometer Gemeindestraßen sind eine große Herausforderung für die Kommunen. Dazu kommen 43.000 Kilometer an Güterwegen, die erfolgreiche Land- und Forstwirtschaft überhaupt erst ermöglichen. Die Gesamtlänge des Güterwegenetzes ist damit größer als die Länge aller Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen zusammen.

Auch bei der Errichtung von Radwegen sind die Gemeinden Spitze. Mehr als 12.000 Kilometer stehen zur Verfügung, über das längste Netz verfügen mit mehr als 3.000 Kilometer übrigens die niederösterreichischen Gemeinden.

Insgesamt geben die Gemeinden pro Jahr mehr als 1,3 Mrd. Euro für Straßenbau und Verkehr aus, das sind immerhin 154 Euro pro Einwohner jährlich.

Insgesamt fallen mehr als drei Viertel des gesamten österreichischen Straßen- und Wegenetzes in den lokalen Verantwortungsbereich der Gemeinden. Österreichs Kommunen sind sich dieser großen Bedeutung bewusst und achten durch gezielte Maßnahmen darauf, dass die Straßen in gutem und vor allem sicherem Zustand sind. Dazu zählt auch die regelmäßige Überprüfung der tausenden Brücken, die ebenfalls Teil des kommunalen Wegenetzes sind.

Eine Milliarde Euro geben die Gemeinden für Straßenbau und -erhaltung jedes Jahr aus. Dass all diese Straßen natürlich im Winter bei Bedarf auch geräumt werden können und die Streuung funktioniert, setzt einen entsprechenden Fuhrpark in jeder Gemeinde voraus.

Ein weiteres großes Aufgabengebiet der Gemeinden ist der öffentliche Personen- und Nahverkehr. Viele Gemeinden tätigen hohe Investitionen für den Auf- und Ausbau des regionalen öffentlichen Verkehrs. Ebenso betreiben bereits viele österreichische Gemeinden (zumindest als Partner) selbst öffentliche Verkehrsmittel. Nicht nur in touristischen Gemeinden gelingt es so, die einheimische Bevölkerung zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu motivieren. Selbstverständlich müssen diese Alternativen auch leistbar und attraktiv bleiben, auch dazu trägt die Gemeinde bei.

KINDERBETREUUNG – BILDUNG

Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft. Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In mehr als 4.700 Kindergärten, Krippen und Horten werden

insgesamt rund 206.000 Kinder von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund 950 Millionen Euro nur für die Kinderbetreuung – das entspricht ungefähr 4.600 Euro pro Jahr und Kind. Seit 2003 haben sich die Ausgaben der Gemeinden in diesem Bereich fast verdoppelt, weil Anzahl, Qualität und Ausstattung der Einrichtungen sich so verbessert haben. Auch deshalb liegt die Betreuungsquote von 5jährigen Kindern inzwischen bei mehr als 96 Prozent. Die Zahl der Krippenplätze für 0 bis 2jährige Kinder hat sich seit 2006 auf nun 46.000 verdoppelt.

Bei der Bildung schaffen mehr als 4.500 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 550.000 Schülern. Auch in diesen Bereich investieren die Gemeinden jährlich mehr als eine Milliarde Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist zwar rückläufig, die steigenden Ausgaben bedeuten aber einen Qualitätsschub, pro Schüler gibt eine Gemeinde im Jahresschnitt rund 1.700 Euro aus.

Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen auch für die nötige zeitgemäße Ausstattung wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte. Beispielsweise stehen österreichweit den Schülerinnen und Schülern rund 100.000 Computer in den Pflichtschulen zur Verfügung, die gewährleisten, dass die Kinder eine zeitgemäße Ausbildung bekommen.

Den Gemeinden ist es auch immer wichtig, die Lehrkräfte der örtlichen Schulen in die Aktivitäten der Gemeinden einzubinden. Egal ob in örtlichen Sportvereinen, bei Theateraufführungen oder sonstigen diversen kommunalen Anlässen – eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zeichnet ein gut funktionierendes Gemeindeleben aus. In Absprache mit dem Lehrpersonal – und abgestimmt auf den Lehrplan wird den Schülerinnen und Schülern auch die Bedeutung der Gemeinde und kommunalen Aufgaben beispielsweise durch Exkursionen auf das Gemeindeamt, Besichtigung der örtlichen Kläranlagen oder ähnliches vorgezeigt.

Nicht zuletzt sorgen die Gemeinden auch dafür, dass unsere Kinder sicher und pünktlich zur Schule kommen. Die Bereitstellung von Transportmöglichkeiten – also der gute alte Schulbus – ist zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus errichten die Gemeinden oft auch Radwege oder sorgen für die Verfügbarkeit von Schülerlotsen.

SICHERHEIT

und soziale Geborgenheit tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bevölkerung in ihrem Lebensraum bei. 4.500 Freiwillige Feuerwehren mit 340.000 Mitgliedern sorgen für Sicherheit und können im Fall von Brand- oder Naturkatastrophen das Schlimmste verhindern.



Weitere 60.000 Freiwillige sind bei den Rettungsdiensten tätig. Unterstützt und ausgerüstet werden die Feuerwehren von den Gemeinden. Berufsfeuerwehren wären vor allem in den ländlichen Gebieten schlicht unfinanzierbar.

Für die Gemeinden ist die Unterstützung und Ausrüstung der Feuerwehren, aber auch der Rettungsdienste keine lästige finanzielle Verpflichtung, sondern eine Selbstverständlichkeit im Interesse der Sicherheit und Geborgenheit der Bevölkerung. Große Waldbrände wie es sie immer wieder in Griechenland oder den USA gibt, wären bei uns schlicht nicht möglich. Für den gesamten griechischen Staat sind nur 7.000 hauptberufliche Feuerwehrleute tätig, ein Freiwilligensystem gibt es dort nicht.

Gerade im Katastrophenfall ist die rasche Hilfe vor Ort von entscheidender – und mitunter lebenswichtiger – Bedeutung, daher ist die flächendeckende Ausrüstung der freiwilligen Blaulichtorganisationen mit der nötigen Infrastruktur von besonderer Wichtigkeit.

Jährliche Ausgaben der Gemeinden in der Höhe von rund 290 Millionen Euro für das Feuerwehrwesen, 43 Millionen für Rettungs- und Warndienste, 25 Millionen für den Katastrophendienst und 20 Millionen für die örtliche Sicherheitspolizei verdeutlichen den großen Stellenwert, den dieser Bereich auch in der Budgetplanung einnimmt.

In der kommunalen Mitverantwortung sind aber auch die Errichtung von Gehsteigen, Radwegen und die Kennzeichnung von Schutzwegen wichtige Maßnahmen für die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Gemeinden treffen umfangreiche Vorkehrungen, um speziell im Ortsgebiet Unfälle weitestgehend zu vermeiden. Eine weitere Maßnahme zu diesem Zweck ist auch die Überwachung des Straßenverkehrs, denn zu oft wird im Ortsgebiet speziell die Geschwindigkeitsbeschränkung missachtet. Die Gemeinden kümmern sich daher im Rahmen der örtlichen Sicherheitspolizei auch um die nötige Überwachung.

Geschwindigkeitsmessungen sind zwar nicht immer beliebt, aber sind und bleiben der wirksamste Schutz vor Rasern.

Auch im vorbeugenden Katastrophenschutz leisten die heimischen Gemeinden wichtige Arbeit. Österreich hat hier eine besondere Tradition des vorbeugenden Schutzes, etwa in der Wildbach- und Lawinverbauung, wo die Gemeinden meist den Löwenanteil ausfinanzieren. Negativbeispiele aus anderen Ländern bestärken uns, diese wichtige Arbeit zum Schutz der Bevölkerung nicht nur weiterzuführen, sondern zu intensivieren. Nicht zuletzt ist im Falle einer Katastrophe der Bürgermeister auch die erste und wichtigste Entscheidungs- und Organisationsinstanz.





Änderungen im Baurecht – Verpflichtung zur Anbringung von Rauchwarnmeldern

Mit 1. Oktober 2012 ist eine Reihe von gesetzlichen Bestimmungen in Kraft getreten, die wesentliche Änderungen im Bereich des Baurechts bewirkt haben.

Die Novellierungen der Kärntner Bauordnung 1996, der Kärntner Bauvorschriften und der Kärntner Bauansuchenverordnung sowie die neu erlassene Kärntner Bautechnikverordnung bringen – kurz zusammengefasst – folgende Neuerungen:

Kärntner Bauordnung:

- Der Wirkungsbereich (§ 1) der Kärntner Bauordnung sowie Art und Umfang jener Vorhaben, die von der Bauordnung überhaupt ausgenommen sind (§ 2), wurden neu definiert.

Beispiele: Verkaufseinrichtungen auf öffentl. Verkehrsflächen, Überdachung kommunaler Müllinseln, Werbeanlagen bis 2 m² Gesamtfläche, Bildstöcke bis zu 3,50 m Höhe

- Bei den sogenannten „bewilligungsfreien Vorhaben“ (§ 7 K-BO) gab es Anpassungen hinsichtlich der Größe jener Bauvorhaben für die lediglich eine Mitteilung an die Baubehörde notwendig ist, jedoch kein Bauverfahren abgewickelt werden muss.

Beispiele: Errichtung und Änderung von Gebäuden bis 25 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, Errichtung von Pergolen in Leichtbauweise bis 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, Errichtung von Einfriedungen in Leichtbauweise, Errichtung und Änderung von überdachten Stellplätzen (Carports) bis 40 m² Grundfläche, Errichtung von Solarkollektoren und Photovoltaikanlagen freistehend oder in die Dachfläche integriert bis 40 m² Fläche

- Im Bauverfahren gelten nunmehr auch Inhaber von Grundstücken auf denen sich eine gewerbliche Betriebsanlage befindet, sofern das Grundstück auf dem die Betriebsanlage steht, vom Vorhaben höchstens 100 m entfernt ist, als Anrainer (§ 23).
- Der Bauwerber hat nun spätestens vor Beginn der Ausführung einen Bauleiter zu bestellen und der Baubehörde bekanntzugeben. Nach den geänderten Bestimmungen (§ 30) muss dieser nun ein befugter Unternehmer (Ziviltechniker, Baumeister usw.) oder Sachverständiger sein.

Kärntner Bauvorschriften:

Im Regelungsbereich der Kärntner Bauvorschriften wurden sehr viele Änderungen vorgenommen, die unter anderem folgende Bestimmungen betreffen:

Bautechnische Anforderungen an Planung, Ausführung und Baumaterialien, Brandschutzbestimmungen, Verbringung von Abwässern und Niederschlagswässern, Abgase von Feuerstätten, Belichtung und Beleuchtung, Belüftung und Beheizung, Niveau und Höhe von Räumen, Erschließung,

Schutz vor Rutsch-, Stolper-, Absturz- und Aufprallunfällen, Blitzschutz, Barrierefreiheit, Schallschutz und Energieeinsparung sowie Wärmeschutz

Hervorgehoben sei, dass nunmehr eine Verpflichtung zum Einbau von Rauchwarnmeldern in alle Wohnungen besteht, wobei für Wohnungen des Bestandes eine Übergangsfrist bis zum 30. Juni 2013 eingeräumt wurde.

Kärntner Bauansuchenverordnung:

Auch diese Rechtsnorm enthält einige wichtige Neuerungen. Zu beachten ist vor allem, dass künftig bei Baueinreichungen die Angabe der Gebäudeklasse (GK 1 – GK 5) zwingend erforderlich ist, dass in die planlichen Darstellungen der genaue Verlauf des Urgeländes und des projektierten Geländes, die Abstandsflächen sowie die Anlagen für die Niederschlagswasserverbringung und Abwasserbeseitigung aufzunehmen sind.

Kärntner Bautechnikverordnung:

Mit dieser neuen Verordnung hat die Kärntner Landesregierung bestimmt, dass als bautechnische Anforderungen an Gebäude und sonstige bauliche Anlagen die Richtlinien und technischen Regelwerke des Österreichischen Institutes für Bautechnik (OIB Richtlinien) anzuwenden sind.

Werte Gemeindebürger und Bauwerber! Wir sind bestrebt, Ihre Bauanträge rasch und zügig zu bearbeiten und zu erledigen. Wir ersuchen Sie aber, die angeführten Änderungen und die baurechtlichen Bestimmungen im Allgemeinen genau zu beachten, damit es im Falle eines Bauverfahrens nicht zu unnötigen Verzögerungen kommt.

Im Übrigen verweisen wir darauf, dass Sie eine umfassende Information zu allen Änderungen des Baurechtes und zu den Erfordernissen für Baueinreichungen auf der Homepage der Gemeinde Dellach im Drautal unter dem Link www.dellach-drau.at/Baurecht finden können.

Ebenso stehen wir Ihnen gerne telefonisch (AL Josef Duregger 0 47 14 / 234 DW 11) und persönlich im Gemeindeamt für Auskünfte zu allen baurechtlichen Fragen zur Verfügung.





Wetterstation Dellach – neue Wetterwarte



Seit Beginn der 1960er Jahre gibt es in Dellach im Drautal eine Wetterstation der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik über die kontinuierlich Werte und Daten über unser Klima aufgezeichnet, gesammelt und ausgewertet werden. Die Einrichtung ist auf dem Areal der Volksschule stationiert und wurde in den letzten Jahren wesentlich erweitert und modernisiert.

Es werden heute unter anderem folgende Wetterwerte ermittelt: Temperaturverlauf, Temperaturminimum, Temperaturmaximum, Luftfeuchte, Luftdruck, Bewölkung, Sonnenscheindauer, Sichtweite, Windstärke, Windrichtung, Windspitzen, Niederschlagshöhe. Die Daten werden zwar größtenteils automatisiert erfasst und elektronisch online an die ZAMG übermittelt, dennoch ist eine regelmäßige Betreuung der Station durch einen Wetterwart notwendig, der die Funktionsfähigkeit der Instrumente überwacht, verschiedene Wartungsarbeiten durchführt und vor allem anhand

von Beobachtungen mehrmals täglich die verschiedenen Wetterphänomene aufzuzeichnen hat. Auch die gewohnte tägliche Rundfunkmeldung mit unseren Wetterwerten funktioniert nur, wenn der Wetterwart frühmorgens zum Telefon greift und die notwendigen Informationen weitergibt.

Diese wichtige Arbeit wurde über Jahrzehnte von Herrn **Michael Lerchster** mit großer Umsicht, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit wahrgenommen, wofür ihm an dieser Stelle einmal ein ganz herzlicher Dank gesagt sei. Da der „Michl“ aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit mit Jahresende beenden möchte, wird eine Nachbesetzung der Station erforderlich.

Als Nachfolger konnten Herr **Martin Ebner** und Herr **Siegfried Gelhausen** gewonnen werden, die sich dankenswerterweise bereit erklärt haben, die Betreuung der Wetterstation ab 1. 1. 2013 zu übernehmen.

Sanierung Radweg Dellach – Holztratten

Der Radweg von Dellach nach Holztratten wurde im heurigen Jahr generalsaniert, da die an die B100 angrenzende Steinschichtung teilweise schon sehr schadhaft war und das Gelände Mängel aufwies. Die Steinschichtung wurde zum Teil neu aufgebaut bzw. mit frischem Humus befestigt und anschließend durch die Fa. HYDROGREEN im „Anspritzverfahren“ begrünt. Diese Begrünung soll in Zukunft eine Ausspülung des aufgebracht Humus verhindern. Weiters wurde ein neuer 1,2 Meter hoher Rundholzzaun aus kesseldruckimprägnierten Hölzern errichtet, der nun eine wirksame Absturzsicherung auf die angrenzende B100 darstellt. Die Arbeiten wurden von der Fa. Schader und den Bediensteten der Gemeinde und der Straßenmeisterei Greifenburg durchgeführt. Die Kosten für die Sanierung beliefen sich auf rund € 20.000,-.



Mag. Christine Fitzek
Öffentliche Notarin

A-9761 Greifenburg, Hauptstraße 58/I
Tel. +43(0)4712/355-0, Fax +43(0)4712/355-17
e-mail: christine.fitzek@notar.at

- Familienrecht
- Erbrecht und Testamente
- Gesellschaftsrecht
- Kauf-, Schenkungs- und Übergabsverträge
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Miete und Pacht

Kostenlose Erstberatung





Ebenberger Agnetha; Lehrabschluss

Am 18. Juli 2012 hat unsere Mitarbeiterin im Gemeindeamt, Frau Agnetha Ebenberger, ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, wozu wir herzlich gratulieren.

Damit endete für Frau Ebenberger auch das Lehrverhältnis

zur Gemeinde Dellach im Drautal, in welchem sie seit 2009 stand und im Lehrberuf „Verwaltungsassistentin“ ausgebildet wurde. In dieser Zeit konnten sie unsere Gemeindebürger als sehr fleißige, engagierte und freundliche Mitarbeiterin kennenlernen. Zurzeit befindet sich Frau Ebenberger in einem befristeten Dienstverhältnis im Anschluss an die Lehrzeit.

SOZIALFONDS der Gemeinde Dellach im Drautal

Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern, die den Sozialfonds der Gemeinde Dellach im Drautal durch einen Beitrag unterstützt haben.

Bereits mehrmals konnte mit Mitteln aus diesem Fonds finanzielle Hilfe in besonderen Härtefällen geleistet werden.

Wir weisen darauf hin, dass das Konto bei der Raiffeisenbank Oberdrautal-Weißensee mit der Bezeichnung „Sozialfonds der Gemeinde Dellach/Drau“, Konto-Nummer: 30.659.601, Bankleitzahl 39322, weiter geführt wird. Wenn jemand diesen Fonds unterstützen möchte, so bitten wir um Einzahlung von Spenden auf das angeführte Konto.

Verlängerung 2013, Anhebung der Jahresfischerkartenabgabe

Information der Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau



Sehr geehrte Besitzer einer Jahresfischerkarte!

Die Abgabe für die Verlängerung der Jahresfischerkarte für das Jahr 2013 beträgt € 32,-. Da der Versand der Zahlscheine für die Verlängerung von Jahresfischerkarten an die jeweiligen Inhaber nicht mehr durchgeführt wird, werden ab dem Jahr 2013

Zahlscheine in den Gemeinden aufgelegt. Weiters kann die Einzahlung per E-Banking (Bankverbindung: HYPO Alpe-Adria-Bank AG, BLZ: 52000, Kto.-Nr.: 2050510, IBAN: AT525200000002050510, BIC: HAABAT2KXXX) oder in BAR an der Kassa der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau (ab Jänner 2013) erfolgen!

Folgende Daten müssen UNBEDINGT auf dem Einzahlungsbeleg angeführt werden:

Vorname und Nachname, Geburtsdatum
Verlängerung JFK 2013, Straße, PLZ und Ort

Wir bitten um Beachtung!



*Ein ruhiges und friedvolles
Weihnachtsfest
sowie ein gesegnetes Neues Jahr
wünscht allen*

**Harald Ebenberger
FORD WERKSTÄTTE in Dellach**

www.auto-ebenberger.at





Reinigung von Rauchfängen – Kehrverpflichtung

Die Gefahren- und Feuerpolizeiordnung regelt, welche Anlagen einer Reinigungspflicht unterliegen. Sie legt weiters fest, wem die Verpflichtung zur Reinigung der Rauchfänge übertragen wird. Grundsätzlich ist der Rauchfangkehrer für die Reinigung der Rauchfänge (Abgasfänge) von der Sohle bis zur Mündung der Poterien (gemauertes Verbindungsstück zwischen Ofen und Kamin) und Rauchkanäle verantwortlich. Die Reinigung muss so erfolgen, dass Ablagerungen beseitigt werden und eine wirksame Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet ist. Bei allen Anlagen, die vom Rauchfangkehrer zu reinigen sind, ist er auch dafür verantwortlich, dass die Reinigungsfristen eingehalten werden. Der Gebäudeeigentümer darf die Kehrung nicht behindern.

Anzahl der Kehrungen

Die Häufigkeit der Kehrung hängt vom verwendeten Heizmaterial ab:

- **Viermal zwischen 1. Oktober und 31. Mai** für Feuerungsanlagen, die mit festen Brennstoffen, Heizöl schwer, mittel oder leicht betrieben werden. Der Abstand zwischen den Reinigungen muss mindestens sechs Wochen betragen
- **Zweimal zwischen 1. Oktober und 31. Mai** für Feuerungsanlagen, die mit Heizöl extra leicht oder einem hochwertigeren Heizöl betrieben werden. Zwischen den Reinigungen müssen mindestens zwölf Wochen liegen.

- **Einmal jährlich**, wenn Gasfeuerungsanlagen angeschlossen sind.

Wenn Feuerungsanlagen auf verschiedene Brennstoffe umgestellt werden können, richtet sich die Zahl der Reinigungen nach jenem Brennstoff, der mehr Reinigungen erfordert.

Kehrung während des Sommers

Werden Feuerungsanlagen vom 1. Juni bis 30. September benützt (z. B. Warmwasserbereitung), ist in diesem Zeitraum eine Kehrung durchzuführen.

Ansuchen um Kehrfristverlängerung

Werden Rauchfänge nur selten benützt, kann der Gebäudeeigentümer beim Bürgermeister einen Antrag auf Verringerung der Anzahl der Reinigungen stellen. Wenn die Voraussetzungen gegeben sind, kann der Bürgermeister nach Anhörung eines Rauchfangkehrers die Zahl der Reinigungen minimieren. Die Verpflichtung zur jährlich einmaligen Reinigung bleibt.

Als selten benützt gelten Rauchfänge, an die Feuerungsanlagen angeschlossen sind, die nur bei Ausfall anderer Wärmequellen verwendet werden sowie Rauchfänge von Gebäuden, die nicht durchgehend bewohnt werden. Der Antrag zur Verringerung der Kehrungen kann auf der Homepage der Gemeinde unter www.dellach-drau.at/kehrverpflichtung heruntergeladen werden.

Unser Trinkwasser

Im Oktober und November 2012 erfolgte durch das Ziviltechnikerbüro DI. Manfreda, Lienz, die Probenentnahme und Begutachtung für die nach den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. des Lebensmittelbuches Codex Kapitel B1 mindestens einmal jährlich durchzuführende Trinkwasseruntersuchung. Die Untersuchung aller Proben, die lt. Festlegung der Gesundheitsbehörde, in verschiedenen Anlagenteilen (Quellzuleitungen, Hochbehälter und Versorgungsnetz) zu entnehmen sind, wurde vom Labor AGROLAB Austria GmbH durchgeführt und ergab keine Beanstandungen. Das Untersuchungsergebnis für alle

Proben lautete: „Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet“.

EINSICHT IN TRINKWASSERBEFUNDE: Sämtliche aktuellen Trinkwasseruntersuchungsbefunde der Gemeindewasserversorgungsanlage liegen im Gemeindeamt auf und können während den Amtsstunden eingesehen werden. Darüber hinaus sind sie auch auf der Homepage der Gemeinde Dellach im Drautal nachzulesen unter: www.dellach-drau.at/Bürgerservice/Gemeindeamt > [Zuständigkeiten](#) > [Wasser-versorgung](#) > [Trinkwasserbefunde](#)



Ofen • Fliesen • Design
Thomas HEREGGER
Irschen Dellach
0664 3616655
Mail: hafnermeister.heregger@aon.at

KÄRNTEN

- Kachelöfen
- Herde
- Offene Kamine
- 3D-Planung
- Fachliche Beratung
- Ganzhausheizung
- Pizzaöfen
- Brotbacköfen
- Elektro Kachelöfen
- Fliesenverlegung
- Reparaturen



Schneeräumung: Gehwege – Schnee von privaten Flächen – Zäune, Bäume, Sträucher



- Wir bringen wieder einmal in Erinnerung, Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (**ausgenommen die Eigentümer von unbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften**) sind nach § 93 der Straßenverkehrs-

ordnung verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich an der Grundstücksgrenze oder innerhalb einer Entfernung von maximal 3 Metern von der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Die Verpflichtung des Grundeigentümers erstreckt sich auch auf die Beseitigung des Schnees auf Gehwegen, der durch einen Schneepflug des Straßenerhalters dort hin geschoben worden ist. Existiert kein Gehsteig, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern.

Schneeräumung und Streuarbeit der Gemeinde auf Gehwegen sind also eine freiwillige Leistung der Gemeinde, die eben nur erbracht werden kann, wenn dies zeitlich und personell neben den gesetzlichen Räumpflichten möglich ist. Die Haftung für Unfälle oder Schäden die durch die Vernachlässigung der Räumpflicht des Grundeigentümers entstehen, treffen trotzdem den Grundeigentümer.

• § 54 des Kärntner Straßengesetz:

Die Ablagerung von Schnee aus Einfahrten, Zufahrtsstraßen und von Hausdächern auf öffentlichen Straßen ist untersagt. Es ist daher nicht erlaubt, den Schnee aus Hauseinfahrten auf die öffentliche Straße zu schieben, um ihn von der kommunalen Schneeräumung entfernen zu lassen.

- Ungemein hinderlich für eine ordnungsgemäße Schneeräumung sind **Zaunanlagen, Bäume und Sträucher, die**

sich zu nahe an öffentlichen Straßen befinden. So dürfen Einfriedungen (auch in Leichtbauweise), ausgenommen im Bereich des geschlossenen Ortsgebietes, nicht näher als 1 Meter vom Straßenrand entfernt stehen. Bewilligungslos errichtete Zäune sind zu entfernen bzw. auf den gesetzlich vorgeschriebenen Abstand zu bringen. Äste oder Wurzeln von Bäumen und Sträuchern dürfen keinesfalls in Verkehrsflächen hineinragen. Durch die unter Schneelast noch weiter hereinhängenden Äste wird der Einsatz von Räumfahrzeugen oft stark behindert und es kann auch zu kostspieligen Schäden an Räum- und anderen Fahrzeugen kommen, für die der jeweilige Grundeigentümer natürlich haftbar gemacht werden kann. Es werden daher alle Grundstückseigentümer ersucht, ihre **Einfriedungen und Anpflanzungen an öffentlichen Straßen zu überprüfen und so zu gestalten, dass sie die Schneeräumung nicht behindern** bzw. umgehend die gesetzlich vorgegebenen Abstände herzustellen. Gleichzeitig verweist die Gemeinde darauf, dass Schadenersatzforderungen für Schäden an Zäunen, Bäumen, Sträuchern, die nicht der Straßenverkehrsordnung und dem Straßengesetz entsprechen, verursacht durch notwendige und ortsübliche Schneeräumarbeiten, in jedem Fall zurückgewiesen werden müssen.

Liebe Gemeindebürger! Die Gemeinde mit ihrem Wirtschaftshof und die im Auftrag der Gemeinde tätigen Schneeräumer sind um die Betreuung des sehr umfangreichen Straßennetzes im Ortsgebiet bemüht und bei starken Schneefällen nicht selten rund um die Uhr im Einsatz, um die Benutzbarkeit und Sicherheit auf unseren Verkehrsflächen zu erhalten. Wir bitten auch Sie um Ihre Mithilfe, indem Sie Ihren Räumpflichten so gut wie möglich nachkommen und indem Sie uns umgehend informieren, wenn Ihnen besonders gefährliche Bereiche oder Situationen auffallen.

Schließlich ersuchen wir um Ihr Verständnis, dass es bei großen Neuschneemengen einmal zu Verzögerungen bei der Räumung kommen kann, wenn die Einsatzkräfte an die Grenze ihrer personellen und maschinellen Kapazitäten stoßen.

MERSICH

PLANUNG - BAULEITUNG - INNENARCHITEKTUR GES.M.B.H.

ING. GÜNTHER MERSICH
SCHMELZ 20
9772 DELLACH IM DRAUTAL
TEL 04714/29988 FAX-7
info@planart.at
www.planart.at





Volksbefragung am Sonntag, den 20. Jänner 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres
oder
b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Stimmberechtigt sind:

- Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben.
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die

ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe persönlich mit amtlichem Lichtbildausweis: mit Stimmkarte:

- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder
- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen: www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei / Mo-Fr 8.00 – 13.00 Uhr)

Büroräume zu vermieten!

Die Gemeinde Dellach im Drautal vermietet ab sofort Büroräumlichkeiten:

- im 1. Stock des Amtsgebäudes (Größe ca. 50 m²) • und im Wirtschaftshof (Größe ca. 60 m²)

Mietpreise bzw. nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt Dellach im Drautal:

Tel.: 0 47 14 / 234, Fax: 0 47 14 / 234 3, E-Mail: dellach-drau@ktn.gde.at

VERMIETEN

Orientierungsnummern – Hausnummerntafeln



Nach der Kärntner Bauordnung sind Hauseigentümer verpflichtet, ihre Gebäude mit der vom Bürgermeister festgesetzten Orientierungsnummer (Hausnummer) zu versehen. Nachdem eine einheitliche Beschilderung

zum schöneren Ortsbild beitragen würde, hat die Gemeinde Kontakt mit einer Herstellerfirma aufgenommen und ein Muster entworfen. Bereits in der letzten Ausgabe der Dellacher Nachrichten wurde die Möglichkeit zur Bestellung von

Hausnummerntafeln geboten, was auch bereits von vielen Dellachern genutzt wurde. Die Tafel ist in Stahlblech feuerverzinkt ausgeführt, bombiert, dreizeilig mit farbigem Gemeindewappen, korrosions- und wetterbeständig mit 4 Befestigungsbohrungen und Dämpfungsunterlagen (Farbe weiß, Schrift und Randlinie schwarz). Größe 21 x 16 cm, Kosten: € 36,- pro Stück.

Wenn Sie für Ihr Haus diese Hausnummerntafel erwerben wollen, ersuchen wir um Bestellung bis 31. 1. 2013 bei der Gemeinde. Über weitere zahlreiche Bestellungen würden wir uns sehr freuen!

Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer

Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

A-9900 LIENZ
Am Heidenhof 35
Tel. 04852/64180, Fax DW4
e-mail: as.goe.verm@tirol.com

Zweigstelle:
A-9640 Kötschach-Mauthen
Rathaus 390
Tel. 04715/24850
Fax 04715/24820



Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!



Müllabfuhrtermine für Hausmülltonnen 2013

- | | | | |
|--------------|--------------|--------------|--------------|
| • 18.01.2013 | • 15.02.2013 | • 15.03.2013 | • 12.04.2013 |
| • 10.05.2013 | • 07.06.2013 | • 05.07.2013 | • 02.08.2013 |
| • 30.08.2013 | • 27.09.2013 | • 25.10.2013 | • 22.11.2013 |
| • 20.12.2013 | • 17.01.2014 | | |



Entsorgung von Energiesparlampen

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten – ebenso wie Leuchtstoffröhren – geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.

Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen also zur Altstoffsammelstelle (Mistplatz, Recyclinghof, Problemstoffsammelstelle) Ihrer Gemeinde.

Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in

einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften.

Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle.



Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.

Farbreste, Kleberreste, Haushaltschemikalien nicht im Kanal entsorgen

Immer wieder berichten besorgte Gemeindeglieder über Beobachtungen, dass manche Gemeindemitglieder scheinbar gedankenlos ihre Reste von Farben, Klebern, Lösungs- und Reinigungsmitteln oder anderen Haushaltschemikalien über den Oberflächenabwasserkanal (Straßeneinfallschächte) oder die Ortskanalisation entsorgen. Wir machen aufmerksam, dass damit unserer Umwelt ein schwerer Schaden zugefügt wird, da Oberflächenkanäle ja direkt in natürliche

Gewässer münden und auch in der Kläranlage kann es durch Schädigung der empfindlichen Bioorganismen verheerende und sehr kostenaufwändige Auswirkungen geben. Die Verursacher machen sich damit unnötig strafbar, zumal es seit langem schon die Möglichkeit gibt, derartige Haushaltschemikalien – wie überhaupt alle Problemstoffe aus Haushalten – KOSTENLOS im Altstoffzentrum zu entsorgen.



■ Lagerhaus | Oberdrautal/Weissensee
Baustoffe Dellach
 Tel.: 04714/276
www.lhg.at

Lagerhaus/Baustoffe Dellach, ihr Partner, wenn es um's Bauen geht.

Ob Rohbau, Innenausbau, Fassade, Dach, Fenster oder Sanierung, Unsere Mitarbeiter sorgen für kompetente Fachberatung. Durch die zentrale Lage unseres Standortes und unser großes Baustofflager sind wir stets um termingerechte Lieferung bemüht. Wir freuen uns auf eine gewinnbringende Partnerschaft zum optimalen Preis-Leistungsverhältnis.

Ihr Baustoff Team aus Dellach.



Sprechtagstermine für 2013

Notarin Frau Mag. Fitzek,
Greifenburg
Jeden 2. Dienstag im Monat
im Gemeindeamt Dellach von
8.30 Uhr bis 10.00 Uhr.

Dr. Horwath, Jurist
Rechtsfragen des Alltages
(Familien-, Erb-, Vertrags-,
Arbeits- und Strafrecht, Kon-
summentenschutz etc.) nach
Vereinbarung jeden 1. Montag
im Monat im Gemeindeamt
Dellach.

Mutter-Beratung
Jeden 1. Mittwoch im Mo-
nat im Gemeindeamt Dellach
ab 11.00 Uhr, 6. Februar, 6.
März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni,

3. Juli, 7. August, 4. Septem-
ber, 2. Oktober, 6. November,
4. Dezember.

Jugendamtssprechtag
Jeden 1. Dienstag im Monat
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im
Gemeindeamt Dellach.

Mag. Josef Bonyay
Klinischer Psychologe, Ge-
sundheitspsychologe und Psy-
chotherapeut.

Donnerstags, 14-tägig, Ter-
mine nach Vereinbarung.

Dorfservice
Jeden Montag von 8.00 – 10.00
Uhr im Gemeindeamt 1. Stock

Wohnbauförderung
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr
(nach Vereinbarung von 13.00
– 15.00 Uhr) bei der Bezirk-
shauptmannschaft Spittal an
der Drau.

Pensionsversicherung
Jeden Montag von 7.30 bis
13.00 Uhr bei der Kärntner
Gebietskrankenkasse in Spit-
tal.

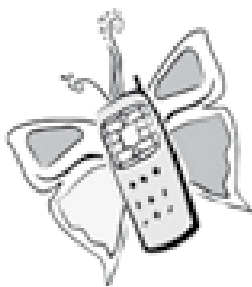
**Sozialversicherungsanstalt
der Bauern**
Am 10. und 24. Jänner, 7. und
21. Feber, 7. und 21. März,
4. und 18. April, 2. und 16.
und 27. Mai, 13. und 27. Juni,

25. Juli, 29. August, 12. und
26. September, 10. und 24. Ok-
tober, 7. und 21. November, 5.
und 19. Dezember im Markt-
gemeindeamt Greifenburg von
13.30 bis 15.30 Uhr

Am 11. und 25. Jänner, 8. und
22. Feber, 8. und 22. März, 5.
und 19. April, 3. und 17. und
31. Mai, 14. und 28. Juni, 26.
Juli, 30. August, 13. und 27.
September, 11. und 25. Okto-
ber, 8. und 22. November, 6.
und 20. Dezember in der Au-
ßenstelle der Landwirtschafts-
kammer in Spittal von 9.00 bis
12.00 Uhr



Die Handysignatur – neues Bürgerservice der Gemeinde



Was ist Handysignatur?

Seit mehr als einem Jahr kann in Österreich die rechtsgültige elektro-
nische Unterschrift in Form einer
Handysignatur aktiviert werden.
Zeitaufwändige Amtswege und
Geschäftsabwicklungen werden so
durch einen einfachen Tastenklick

ersetzt. Das Handy wird somit zum virtuellen Ausweis im Internet, mit dem man auch Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.

Wo erhalte ich die Berechtigung für die Handysignatur?

Anfang 2012 wurden zwei Bedienstete der Gemeinde zu
Registration Officers ausgebildet und können ab sofort die
Registrierung für die Handysignatur für die Bürger/-innen
kostenlos durchführen.

Der Bürger, die Bürgerin muss persönlich mit einem amt-
lichen Lichtbildausweis und einem Handy bei der Gemeinde
vorbeikommen. Die Registration Officer können sodann die
Anmeldung vornehmen und das Handy freischalten.

Was kann ich mit der Handysignatur alles durchführen?

- Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen.
- Formulare und Anträge rechtsverbindlich unterschreiben.

- Zugang zu Finanzonline für die Durchführung der Arbeitnehmerveranlagung.
 - Zugang zur Sozialversicherung unter anderem mit der Möglichkeit die Adressdaten zu ändern, Urlaubskrankenscheine anzufordern und Einsicht in das Pensionskonto zu nehmen.
 - Zugang und Nutzung eines digitalen Datensafes, mit welchem Sie die Möglichkeit haben, wichtige Dokumente (Verträge, Urkunden, Pässe, Zeugnisse, Polizzen usw.) sicher und jederzeit weltweit verfügbar elektronisch zu speichern. Auch Passwörter lassen sich im e-Tresor bequem und sicher verwahren.
 - Unterzeichnung von PDF-Dokumenten: Salopp gesagt, können Sie all das bequem mittels signiertem PDF erledigen, was Sie momentan per Post verschicken (müssen) – unabhängig davon, ob es dafür ein Formular gibt oder Sie freien Text schreiben, z. B.: Schadensmeldung an die Versicherung, Kündigung des Handy-Vertrags, Rechnungen, Kostenvoranschläge, Gutachten, Verträge aller Art, Meldungen an Behörden.
 - Zugang zum elektronischen Zustelldienst: Damit können Sie Ihre Post nachweislich elektronisch zugestellt erhalten.
- Ein Beitrag für die Umwelt:** Wegfall von Papier und Wegfall der Fahrten zur Post bei Hinterlegungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.handy-signatur.at/>.



Teuerungsausgleich

Die Kärntner Landesregierung hat als Maßnahme zum Schutz der Verbraucher/-innen beschlossen, bedürftigen Kärntner Landesbürger/-innen für das Jahr 2012/2013 einen einmaligen Teuerungsausgleich zur Hebung der Kaufkraft zu gewähren.

Begünstigte:

- Der Antrag kann von österreichischen Staatsbürger/-innen oder diesen Gleichgestellten (z. B. EU-Bürger/-innen) gestellt werden, die den Nachweis der Förderungswürdigkeit erbringen und ihren Hauptwohnsitz seit zumindest 2 Jahren in Kärnten nachweisen können.
- Förderungswürdig sind:
 - › Pensionisten mit **Ausgleichszulage**
 - › Bezieher der **Allgemeinen Wohnbeihilfe**
 - › Mütter, die das 60. Lebensjahr vollendet und mindestens ein Kind großgezogen haben, nicht pensionsversorgt sind und die das Kärntner Müttergeld bekommen („**Mütterpension**“ des Sozialmarktes)
 - › Familien, die den Kärntner **Familienzuschuss** erhalten (Abt. 6, Familienförderung des AKL)
 - › In besonders berücksichtigungswürdigen Härtefällen kann über den Antrag auch ohne Vorliegen der oben angeführten Voraussetzungen positiv entschieden werden.

Höhe der Förderung:

- Der Teuerungsausgleich wird für das Jahr 2012/2013 in Form einer Einmalzahlung gewährt und darf nur einmal

je Haushalt bezogen werden, auch wenn mehrere Anknüpfungspunkte vorliegen.

- **Der Teuerungs-Ausgleich beträgt pro anspruchsberechtigter Person einmalig € 130,-.**
- Ein förderungswürdiger Antragsteller mit mindestens drei minderjährigen Kindern erhält einmalig einen Zuschlag zum Teuerungs-Ausgleich von € 50,-, wenn die Kinder im gemeinsamen Haushalt leben und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Voraussetzungen:

- Der/die Antragsteller/-in hat einen Lichtbildausweis und einen Meldezettel vorzulegen.
- Nachweis über oben angeführte Bezüge – der Nachweis darf, gerechnet vom Stichtag, nicht älter als ein Jahr sein.
- Über die Anzahl der im gemeinsamen Haushalt lebenden Kinder ist ein diesbezüglicher Nachweis zu erbringen (z. B. Meldebestätigung, Nachweis über Bezug der Familienbeihilfe, Geburtsurkunden, E-Card, u. ä.).
- Stichtag für die Anspruchsberechtigung ist der 1. 1. 2012.

Der Teuerungs-Ausgleich wird nur auf Antrag zuerkannt. Die Barauszahlungen erfolgen bis bis 28. 2. 2013. **Schriftliche Anträge können bis spätestens 15. 3. 2013 eingereicht werden. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ktn.gv.at. Die Gemeinde Dellach im Drautal ist wie in den letzten Jahren bei der Antragstellung behilflich bzw. gibt die dazu notwendigen Informationen weiter.**

Heizkostenzuschuss-Aktion

Vom 16. 8. bis 14. 12. 2012

Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben, konnten auch dieses Jahr um einen einmaligen Heizkostenzuschuss ansuchen.

Die Antragstellung für die Gewährung des Heizkostenzuschusses wurde in der Zeit vom 16. 8. 2012 bis 14. 12. 2012 abgewickelt. Je nach Einkommensgrenze wurde ein Heizkostenzuschuss von € 180,- oder € 110,- gewährt. Verwaltungsmäßig wird die Förderung zuerst durch das Land Kärnten an die Heizkostenzuschussempfänger ausbezahlt. In weiterer Folge schreibt das Land Kärnten den Gemeinden in der Höhe von 50 % der an ihre Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ausbezahlten Heizkostenzuschüsse vor.

Der von der Gemeinde Dellach im Drautal zu finanzierende 50 %-ige Anteil für das Jahr 2012 betrug ca. € 6.000,-.

Wohnungsvergaben

Der Gemeinde Dellach im Drautal obliegt die Vergabe von Wohnungen der beiden Wohnbaugenossenschaften Neue Heimat und Kärntnerland.

Innerhalb der Gemeindeverwaltung entscheidet das Gremium Gemeindevorstand über die Zuweisung einer freien Wohnung. Ausschlaggebend sind u.a. der Zeitpunkt des Ansuchens, die Dringlichkeit sowie Bedürftigkeit der Wohnungssuchenden.

Es ist dem Gemeindevorstand immer ein Anliegen, die Ansuchen sorgfältig und gewissenhaft zu prüfen, um in weiterer Folge den passenden Mieter zu finden. Mietverhältnisse können daher nicht bereits im Vorfeld durch Mieter und Nachmieter ausgehandelt werden.

Wohnungsansuchen sind in der Gemeinde erhältlich oder können von der Homepage www.dellach-drautal.at – Bürgerservice – Formulare heruntergeladen bzw. online ausgefüllt werden.



Polizeiinspektion Oberdrauburg



Der Jahreszeit entsprechend wird es jetzt wieder früher dunkel. Das ist jene Zeit, wo die sogenannten Dämmerungseinbrecher zuschlagen. Man sollte es ihnen nicht so leicht

machen, daher ein paar Tipps, wie man dazu beitragen kann, solche Einbrüche zu verhindern:

- **Türen und Fenster – auch bei kurzer Abwesenheit – sorgfältig schließen.** Ein gekipptes Fenster ist für die Täter wie ein offenes Fenster. Auch Kellerfenster und Türen versperren.
- **Keine Wohnungs- und Hausschlüssel verstecken.** Die Diebe kennen diese Verstecke schon lange: Statt den Schlüssel unter der Fußmatte, in Blumentöpfen, auf Türrahmen zu verstecken, sollte man sich lieber an die Nachbarn wenden.
- **Keine erkennbaren Hinweise auf die Abwesenheit geben.** Briefkästen leeren, Lichter ein- und ausschalten lassen (event. mittels Zeitschaltuhren)
- **Wenn man zu Hause ist:** Man sollte auf Klingeln an der Tür reagieren. Es könnte eine Anwesenheitskontrolle sein. Doch beim Öffnen der Haustür ist Vorsicht angesagt. Zuvor einen Blick durch den Türspion oder Verwendung der Gegensprechanlage usw., bevor die Türe geöffnet wird.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen:

Wertgegenstände sollte man kennzeichnen, z. B. mit einer Spezialtinte oder durch Gravuren, Gerätemarken und entsprechende Nummern notieren oder Fotos anfertigen.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen oft ein großer Schock.

Die Verletzung der Privatsphäre verändert auch das Sicherheitsgefühl der Betroffenen.

Grundsätzlich gilt:

Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

Allgemeine Feststellungen:

- Einbrecher wählen eher ruhige Wohnsiedlungen aus.
- Sie schlagen meist um die Mittagszeit oder zwischen 17.00 und 21.00 Uhr zu.
- Vorzugsweise werden Terrassentüren oder Fenster aufgebrochen.
- Einbrecher suchen Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen.

Melden Sie alle Wahrnehmungen, die Ihnen verdächtig vorkommen sofort der Polizei

Der Inspektionskommandant MAIER N., AI

JOHANN & MATTHIAS
BREITEGGER
MALER MEISTER

Tel: 04714 / 297

Fax: 04714 / 8119

info@breitegger.at

sen.: 0664-4331677

jun.: 0650-4331677

www.breitegger.at

Tischlerei
Wachner
Wolfgang
Dellach/Drau



Dellacher Seniorentag

Die Veranstaltung zu Ehren der betagten Mitbürger fand im Zusammenwirken mit den örtlichen Kulturträgern im Kultursaal Weigand-Trunk statt. Zuvor jedoch wurde in der Pfarrkirche Dellach eine Seniorenmesse von Pfarrer Mag. Josef Allmaier zelebriert. Bürgermeister Johannes Pirker begrüßte die Teilnehmer recht herzlich.

Erster Programmpunkt war ein sehr liebenswürdiger Auftritt der Kindervolkstanzgruppe, deren Leitung Silke Konrad innehat. Dabei ernteten die Kinder anerkennenden Beifall für ihr Können. Durch das weitere Programm führte Armin Ivants.

Im steten Wechsel traten sodann der MGV Oberland (Leitung Anton Obernosterer) und die Bauernkapelle unter der Leitung von Klemens Niedermüller auf. Zwei Kärntnerlieder stachen dabei besonders hervor: „Aus'n tiafastrn Herzn“ und „Bergheimat du“ bekamen reichlichen Beifall. Die Bauernkapelle war das Bindeglied zwischen den einzelnen Vorträgen. Zwischendurch kam immer die Dellacher Humorkanone Toni Oberhauser, vulgo Sigeler, zu Wort. Sein Witz und seine Anekdoten und humorvollen Erzählungen, vor allem die

Reproduktion von Rudnigge-Erzählungen brachten ihm viel Gelächter und Beifall ein.

Zwischendurch stellte Ingeborg Elwitschger das Programm des Dellacher Dorfservices vor, dessen Angebot helfen kann und soll, die schwierigen Passagen des Alterns zu bewältigen.

Das Mittagsmenü wurde aus der Küche des Gasthauses Florian Trunk serviert. Danach folgte der besinnliche Teil des Tages, der ganz von der beginnenden Adventzeit geprägt war. Steffi Gleichauf und ihre Tochter Margot Lemberger trugen Besinnliches aus eigener Feder vor.

Spontan trat auch der Hobbypoet S. Gelhausen auf, der eine berührende Weihnachtsgeschichte „Severin kehrt heim“ vorlas und dafür regen Beifall erntete.

Mit einer versüßten Kaffeejause und mit abschließenden Grußworten und Glückwünschen der Gemeindevertreter Vbgm. Gatterer und Gemeinderätin Erna Goldberger endete der eindrucksvolle Tag.

Striednig Franz

Dellach im Advent

Wie bereits die beiden Jahre zuvor, war auch heuer die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, den örtlichen Vereinen und der Pfarre Dellach wieder bemüht, Sie stimmig durch den Advent zu begleiten. Dementsprechend erleuchtet Dellach entlang der Hauptstraßenzüge im Licht dezenter Bäumchen, gesponsert von der Familie Orsini-Rosenberg und für den wunderschönen Weihnachtsbaum beim Gemeindeamt sei der Familie Gert Wieser herzlichst gedankt.

Am ersten und dritten Adventsamstag öffneten die Weihnachtshütten ihre Pforten und verwandelten den Schulpark in vorweihnachtliche Romantik. Örtliche Vereine kümmerten sich für das leibliche Wohl der Besucher, Aussteller begeisterten mit handgefertigten Kunstwerken und Bioprodukten aus eigener Erzeugung. Auch an die jungen Gäste wurde gedacht: Pferdeschlittenfahrten, Streichelzoo und im Geschäft Breitegger wurde fleißig gebastelt, ja sogar der Nikolaus kam zu Besuch. Er kam nicht mit leeren Händen und verzauberte so die Kinderherzen. Musikalisch und gesanglich trugen die Bläsergruppe der TK Dellach und der Volksschulchor zur würdigen Untermalung bei und die Kinder der Volksschule ließen zu Advent- und Weihnachtsgedichten lauschen.

Ein besonderes Highlight, das Adventsingen ebenfalls in unserer Pfarrkirche, sorgte auch dieses Jahr wieder für ganz besondere Adventstimmung. Mit der Herbergssuche im Schulpark, musikalisch mitgestaltet von den New Voices, und den

Heiligen Messen an den Weihnachtsfeiertagen, klingt der Advent nunmehr aus.

Namens der Gemeinde, bedanke ich mich bei allen Beteiligten aus der Wirtschaft, den Vereinen und der Pfarre, die wesentlich zum Gelingen des besinnlichen, stimmigen Adventprogrammes für Jung und Alt mitgeholfen haben.





Tourismus und Infrastruktur 2012



Zahlreiche Gästeehrungen, ansprechende Veranstaltungen:

Aufgrund der sehr guten Buchungslage am Campingplatz und der Gastfreundlichkeit unserer Vermieter, konnte heuer wieder ein Nächtigungsplus in den Bereichen Bauernhöfe und Camping erzielt werden, in den Gesamtnächtigungen erzielten wir jedoch bis jetzt keine Steigerung, dennoch hoffen wir noch auf ein Plus in diesem Jahr. Dank gebührt allen dafür verantwortlichen Betrieben und Mitarbeitern.

In der Hauptsaison wurden heuer wieder die Kinder am Campingplatz durch das Animationsteam von Waltraud Sattlegger unterhalten. Das umfangreiche Programm reichte von Basteln, Handwerken, Spiel & Sport über Wasserspiele und klang mit der Themenshow aus. Nicht nur die kleinen Gäste waren hellauf begeistert. Rege Teilnahme gab es auch wieder beim jährlichen Schwimmkurs.

Dass es unseren Gästen in Dellach gut gefällt, zeigen die zahlreichen Gästeehrungen: Im Jahr 2012 gab es eine 35-jährige, vier 30-jährige, zwei 25-jährige, zwei 20-jährige, vier 15-jährige, zwei 10-jährige und eine 5-jährige Ehrung.

Sehr gut besucht waren auch heuer wieder die Kurkonzerte und Bauernmärkte, bei denen die Trachtenkapelle, die Landjugend, der gemischte Chor New Voices, der Männergesangsverein Dellach, der Frauenchor Margaretha, der Kirchenchor und heuer erstmals die neu gegründete Kindervolkstanzgruppe uns an ihrem Können teilhaben ließen. Für das leibliche Wohl sorgten wieder Björn und sein Team von „Carant“ sowie „Team Hölle“ und Maria Bernhart vom Spar Markt. Beim Bauernmarkt gab es außerdem noch vielseitige Angebote an regionalen Schmankerln und Köstlichkeiten.

Ob gesellschaftlich, sportlich oder kulturell, organisiert von Jung oder Alt, in Dellach ist man bemüht, stets für abwechslungsreiche Unterhaltung zu sorgen. Dass es



gelingen ist, bewies wiederum der diesjährige Veranstaltungskalender.

Besonders freuen wir uns aber noch über unser neu gestaltetes Dellach-Prospekt, das mit zahlreichen Informationen für Einheimische und Gäste ausgestattet ist, sowie mit wunderschönen Bildern aus unserem Ort punkten kann.

***Johannes Pirker, Geschäftsführer der Tourismus
und Infrastruktur Dellach GmbH***



Vermessungsbüro



DIPL.-ING. RUDOLF MISSONI

Neuer Platz 26 · 9800 SPITTAL/Drau · Tel. (0 47 62) 22 50 · Fax 22 50-20

Grundteilungen

Grenzmittlungen

Waldvermarkungen

Gebäudeeinmessungen



Auszeichnung Qualitätsinitiative

Anfang dieses Jahres nahmen wir an der Qualitätsinitiative Kärnten teil und konnten am 14. November 3 Qualitätssiegel im Casineum in Velden am Wörthersee entgegennehmen. Ausgezeichnet wurden der Campingplatz, das Schwimmbad und das Tourismusbüro. Mit Unterstützung des Qualitätscoachs Katja Schmidt konnten wir die vorgegebenen Auflagen im Kriterienkatalog mit Bravour erfüllen.

Auch freuen dürfen wir uns mit einem unserer Dellacher Vermieter, der ebenso an der Qualitätsinitiative teilgenommen hat und ausgezeichnet wurde – Kurt und Rosina Lerchster vom Natur- und Kräuterhof „Oberreiter“.

Herzliche Gratulation!

Fotos: ©studiohorst_kärntenwerbung



Tourismus und Infrastruktur und Wirtschaftshofmitarbeiter Sigg Gelhausen im Ruhestand



Mit 31. Mai diesen Jahres ist unser Mitarbeiter Sigg Gelhausen in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten.

Herr Gelhausen war seit 2005 in unserer Gemeindefähig. In den Sommermonaten war Sigg im Schwimmbad, am Campingplatz, im Stollen tätig ... einfach überall, wo er seine Kenntnisse als

Gärtner und Grünanlagenpfleger einbringen konnte. Über die Wintermonate war er als Liftwart bei jeder Kälte und Witterung im Einsatz. Sehr lobenswert ist, dass Sigg auch noch im Ruhestand die wöchentlichen Kontrollen im Heilstollen durchführt. Dafür möchten wir uns nochmals herzlichst bedanken. Sigg war und ist, wenn Not am Mann ist, mit ganzem Herzen und voller Kraft dabei!

Wir wünschen dem Jungpensionisten viele schöne und gesunde Jahre und noch weiterhin viel Spaß beim Bücher- und Gedichteschreiben sowie beim Malen und den anderen Dingen, die unser Sigg noch so macht. Langweilig wird ihm sicher nicht!

www.e-steiermark.com



WIR SORGEN FÜR SAUBERE LUFT



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Energiefragen geht. Genießen Sie den Komfort von feinstaubfreier Wärme. Alle Infos gibt es gratis unter **0800 / 80 80 20** oder **www.e-steiermark.com**. Wir denken weiter. Und grün.






Der Heilklimastollen und seine Indikationen



Eine Information der Kurärztin Dr. Barbara Wernisch

Indikationen sind Krankheiten und Krankheitsbilder, bei denen eine Heilstollenkur Linderung oder Heilung bewirkt. Diese Wirkungen sind von der obersten Sanitätsbehörde anerkannt und bestätigt:

- Kindliches Asthma bronchiale (Frühbehandlung)
- Asthma bronchiale des Erwachsenenalters (im freien Intervall, mit Emphysem und Cor pulmonale und mit Dispnoe)
- Infektanfälligkeit der Atemwege
- Chronische Erkrankungen des Nasen-Rachen-Raumes, insbesondere Rhinopathia allergica, Rhinitiden, Pharyngitiden und Sinusitiden
- Berufliche Exposition gegenüber Atemwegsirritationen

- Chronisch obstruktive und restriktive Lungenerkrankungen, wie Bronchiektasien, Pneumokoniosen
- Chronische Bronchitis
- Laryngitis chronica



Blick in die Kinderkaverne Ende November 2012

Entschlacken nach den Feiertagen für Diabetiker und Angehörige

Optimierung des Blutzuckers hat positive Auswirkung auf Wohlbefinden, Gesundheit, Figur, Blutdruck und Blutfette.

4 Einheiten mit Dr. Barbara Wernisch

Teilnahme kostenfrei, incl. Körperfettbestimmung
Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich! Tel. 0 47 14 / 81 71

1. Termin Mi., 9. 1. 2013,
15.00–16. 30 Uhr und 17.00–18.30 Uhr

2. Termin Mi., 13. 2. 2013,
15.00–16.30 Uhr und 17.00 – 18.30 Uhr



FF-Übung im Heilklimastollen

Jährliche Übung der Einsatzkräfte am 3. 9. 2012, 19.00 Uhr

Wie bereits die Jahre zuvor, wurde auch heuer wieder zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes in einer Notfallsituation eine jährliche Übung der Einsatzkräfte vorgenommen.

Beteiligt waren, neben 8 freiwilligen Personen als Darsteller von Verletzten, die Kurärztin Dr. Barbara Wernisch, Mitarbeiter der Tourismus und Infrastruktur, das Rote Kreuz (Stützpunkt Greifenburg) und die Feuerwehren Dellach, Draßnitzdorf und Stein unter der Einsatzleitung von GF-Kdt Herrn Wolfgang Machne. Angenommen wurde ein Kabelbrand im Elektroschrank im Stolleninneren während

des Therapiebetriebes samt Ausfall der gesamten Lichtanlage und der Notbeleuchtung, samt Steinschlag und einem Herzinfarkt-Patienten.

Durch das schnelle Agieren und Reagieren aller Beteiligten, angefangen von der Patientenbetreuerin im Stollen, über die Mitarbeiterin im Büro, dem raschen Einsatz von Feuerwehr und Rettung bis hin über die Erstversorgung der Patienten durch die Kurärztin Dr. Wernisch, wurde die Übung mit vollem Erfolg abgeschlossen.

Bürgermeister Johannes Pirker bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und ersucht auch in Zukunft solche Übungen durchzuführen, um die Sicherheit des Heilklimastollens zu gewährleisten.



Italienischkurs

Je nach Bedarf sind im Feber 2013 wiederum Italienischkurse für Anfänger, mäßig Fortgeschrittene und Fortgeschrittene mit Frau HOL Hermine Platzer geplant. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Italienischkenntnisse zu erlernen oder aufzufrischen.

Die Kurse werden von der Gemeinde Dellach im Drautal

unterstützt, dadurch sind die Kostenbeiträge für die TeilnehmerInnen sehr gering.

Anmeldungen im Gemeindeamt:

Telefonnummer 0 47 14 / 234

Buon Natale e un Felice Anno Nuovo



Kinder-Schikurse 2012/13



Schikurstermine

Irschen: 23. 12. 2012 bis 29. 12. 2012,
9.30 – 12.00 Uhr (25. 12. 2012 frei)

Dellach: 23. 12. 2012 bis 29. 12. 2012,
13.00 – 15.30 Uhr (25. 12. 2012 frei)

Berg: 30. 12. 2012 – 5. 1. 2013,
9.30 – 12.00 Uhr (1. 1. 2013 frei)
hinter dem Café Hassler, Bergstation Baby lift

Greifenburg: 30. 12. 2012 bis 5. 1. 2013,
13.00 – 15.30 Uhr (1. 1. 2013 frei)

Steinfeld Ki-gart: 14. 1. 2013 bis 18. 1. 2013,
9.00 – 12.00 Uhr/Emberger Alm

Greifenburg Ki-gart: 21. 1. 2013 bis 25. 1. 2013,
9.00 – 12.00 Uhr/Bruggen

Saisonvermietung 2012/2013 von Skisets und Rennski

Tagesverleih:

Eislaufschuhe, Langlaufski, Tourenski

Verleihzeitraum:

bis 1. Wochenende nach Ostern 2013!

Waltraud Sattlegger

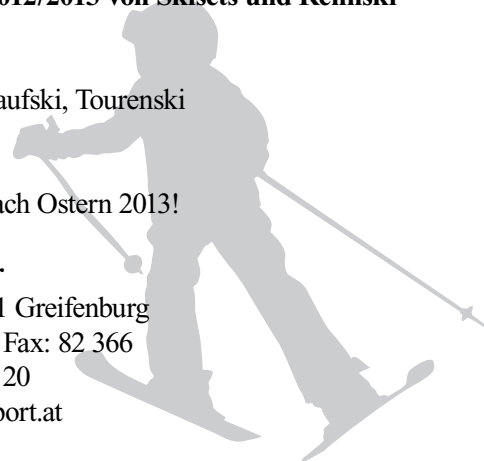
Hauptstraße 316, 9761 Greifenburg

Tel: 0 47 12 / 82 254, Fax: 82 366

Mobil: 0664 / 130 13 20

E-Mail: info@drausport.at

www.drausport.at



Betriebszeiten des Schleppliftes in Rietschach

In den Weihnachts- und Semesterferien täglich, ansonsten jeweils Samstag und Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr.



Ihr Service- und
Elektropartner:

Miele
Verlässlichkeit für viele Jahre

Elektro
Planung - Ausführung - Blitzschutz
TRUNTSCHNIG
GmbH

24 h Servicedienst
Hotline
0676/9760947

Kundendienst
aller Marken

Lienz
☎ 04852/62888

Nussdorf/Debant
☎ 04852/72888

Dellach/Drau
☎ 04714/257



Information aus dem Outdoorpark Oberdrautal



Neue Zusammenarbeit des Outdoorparks Oberdrautal mit der Tourismusregion Nationalpark Hohe Tauern

Mit dem Inkrafttreten des neuen Kärntner Tourismusgesetzes am 1. 1. 2013 verändern sich die touristischen Organisationen in Kärnten. Aufgaben und Finanzierung der Tourismusregionen wurden neu geregelt, wovon auch die Tourismusregion Outdoorpark Oberdrautal betroffen ist. Durch die Budgetkürzungen und die geänderten Aufgabenstellungen ist der Zusammenschluss von kleinen mit größeren Regionen eine Notwendigkeit. Daher haben die acht Oberdrautaler Gemeinden vor wenigen Tagen den neuen Tourismusverein Outdoorpark Oberdrautal gegründet, der die organisatorische Basis für die Zusammenarbeit mit der Tourismusregion Nationalpark Hohe Tauern bildet.

Mit Beginn des kommenden Jahres werden alle Marketingaufgaben gemeinsam mit der Nationalparkregion und der Kärnten-Werbung koordiniert. Der Outdoorpark Oberdrautal bleibt als eigenständiger Erlebnisraum mit der klaren Ausrichtung auf die besonderen Natursportangebote wie Radwandern, Kanuwandern, Alm- und Bergwandern,

Paragleiten und Drachenfliegen, Bogensport und Hochseilgarten, Klettern und Canyoning erhalten. Dem Bereich Camping wird ebenso großes Augenmerk geschenkt wie den engagierten und den mit dem Kärntner Qualitätsgütesiegel ausgezeichneten Betriebe.

Die Zusammenarbeit mit der Nationalparkregion Hohe Tauern sichert eine effizientere Betreuung der Region Oberdrautal. Schwerpunkt der Kooperation sind der Ausbau der Internet-Buchungsplattformen, die Produkt- und Qualitätsentwicklung für Hotels, Gasthöfe und Vermieter, die enge Kooperation mit der Kärnten-Werbung sowie die Einbindung von regionalen Dienstleistungen in die Nationalpark-Card. Als Betreuer des Erlebnisraumes Outdoorpark Oberdrautal wird weiterhin Eckart Mandler agieren, der von der Nationalparkregion Hohe Tauern mit der Koordination der regionalen Aktivitäten beauftragt wird.

Für die örtlichen Vermieter und Tourismusbetriebe bedeutet der Zusammenschluss mit einer der besten Kärntner Tourismusregionen mehr Professionalität, mehr Entwicklungsmöglichkeiten und bessere Vermarktungschancen.

Weitere Auskünfte:

Outdoorpark Oberdrautal, Eckart Mandler,
Tel.: 0660 / 487 52 51 oder office@oberdrautal.info



Am Markt 2

9900Lienz

Tel: 04852/67111

WWW.CineX.at

kino@cinex.at

WWW.Facebook.com/cinexlienz



Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr

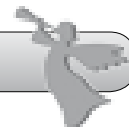
Staatlich befugter und zugelassener Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

... erfahren ... kompetent ... innovativ ... leistungsfähig ...

... kostenlose Erstberatung mit GIS-Technologie ...

... Absteckplan ... Bodenplatte ... Hauseinmessung ...

KOSTEN SPAREN DURCH GUTE PLANUNGSGRUNDLAGEN



9772 Dellach im Drautal 168
Tel. u. Fax: +43 (0)4714 / 228
direktion@vs-dellach.ktn.at
www.vs-dellach.ktn.at

Bericht der Volksschule

Im heurigen Schuljahr besuchen 57 Kinder die Volksschule Dellach, die in 4 Klassen unterrichtet werden.

1. Klasse: 15 Schüler, VD Waltrude Guggenberger
2. Klasse: 13 Schüler, VOL Antonia Wallner
3. Klasse: 15 Schüler, VOL Doris Machne
4. Klasse: 14 Schüler, VOL Mag. Christine Ruggenthaler

Weiters unterrichten an der Schule:

Rel. röm.-kath.: Past. Theol. Viola Weiß und
RL Marion Wallensteiner
Rel. ev. AB: RL Ursula Hörtnagel
Chorgesang: VL Sabine Stefan
Musikerziehung: VL Rosemarie Oberlojer
SPH, Integration: SL Eva Elwischger
Werkerziehung: LWE Ulrike Sorschag

Die 15 Schüler der 1. Klasse wurden zu Schulbeginn mit Willkommengeschenken der Raiffeisenbank Oberdrautal-Weissensee, der Volksbank Greifenburg und der Fa. Spar begrüßt.



Bautätigkeit in den Ferien

In den Sommerferien wurde die 1. Bauphase der geplanten Innenrenovierung des Schulhauses im 1. Stock durchgeführt.

Die Heizung wurde auf Fernwärme umgestellt, die Fensterverbaue mit Einbauschränken erneuert. Weiters wurde eine neue Beleuchtung angebracht, die Parkettböden geschliffen und versiegelt, sowie alle Klassen neu ausgemalt. Die Netzwerkverkabelung wurde durch eine zeitgemäße CAT7-Verkabelung ersetzt. Im Hinblick auf die geplante Übersiedelung der Klassen im Parterre in den 1. Stock wurden auch neue Schultafeln angekauft.

Die Klassenräume präsentieren sich einladend und fördern so das positive Lernklima unserer Schule.

Aus unserer Jahresarbeit

Gesundheitsprojekt mit der KGKK

Im Juni endete das 2-Jahresprojekt mit der KGKK mit einer großartigen Abschlussveranstaltung in Klagenfurt, bei der unsere Schüler mit einem Bewegungslied 400 Teilnehmer begeisterten. Auch die Europahauptschule Dellach war mit 2 Klassen vertreten.

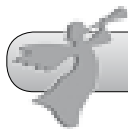


Nach erfolgter Evaluierung des Gesundheitsprojektes mit den Themen Gesundheit und Ernährung wurde der Wunsch nach einer Fortsetzung wach, da eine Ergänzung in den Bereichen Soziales Lernen und Selbstwertstärkung sinnvoll erschien. Nach Rücksprache mit der KGKK wurden uns erneut 2 Projektjahre genehmigt, für die wir sehr dankbar sind. Durch diese finanzielle und thematische Unterstützung konnte das Interventionsprogramm „Förderung der Lebenskompetenzen“ mit Frau Mag. Ebner für Jänner geplant werden.

Weiters werden zwei Kolleginnen eine mehrtägige Ausbildung zum Thema „Eigenständig werden“ an der Pädagogischen Hochschule absolvieren um spezielle Kompetenzen für die immer größer werdenden Herausforderungen im Schulalltag zu erwerben. Die gesunde Schulaus- und Aktionstage wird fortgesetzt, ein Projekttag mit den Seminarbäuerinnen ist im 2. Halbjahr geplant.

ÖKOLOG

Die Volksschule Dellach trägt seit 2006 das Prädikat



„ÖKOLOG-Schule“. ÖKOLOG-Schulen bekennen sich zur ökologisch und nachhaltig orientierten Schulentwicklung, die in einem Entwicklungsplan festgehalten ist und jährlich dokumentiert und evaluiert wird. Am 8. November 2012 übernahm VOL Doris Machne im Rahmen einer Feierstunde in der HLW Spittal das Zertifikat für das Schuljahr 2012/13.

Für das laufende Schuljahr sind zwei Projekte mit Nachhaltigkeit geplant. Der Nationalpark Hohe Tauern besucht unsere Schule mit einer Wanderausstellung und Herr Oberförster Erlacher wird mit unseren Schülern den Weg vom Baum zum Brett verfolgen.

Verkehrserziehung

Sicherheit am Schulweg ist das Schwerpunktthema der Verkehrserziehung. Bereits zu Schulbeginn wurden alle Schüler, besonders aber die Schulanfänger auf das vermehrte Verkehrsaufkommen aufgrund der Baustelle bei der Hauptschule sensibilisiert. Ein Beamter der Polizei Oberdrauburg besuchte im Rahmen der Verkehrserziehung die ersten beiden Klassen.

Unsere Schule wurde heuer von der Allgemeinen Unfallversicherung aus 350 Bewerbern für das CoPilotentraining ausgewählt, das am 7. 11. 2012 an der Schule stattfand. In spielerischer Form wurden den Kindern klare Richtlinien für die korrekte Sicherung im Auto vermittelt. Einige Eltern, sowie ein Beamter der Polizei Oberdrauburg folgten der Einladung und haben sich ebenso wie die Lehrer von der kompetenten Arbeit der Copiloten-Trainer überzeugt. Rund zwei Drittel aller Kindersitze sind falsch montiert, bzw. die Kinder darin fehlerhaft gesichert. Informationen zur richtigen Anwendung finden Sie unter www.copilotentraining.at.



Schulchor

Wie im Vorjahr übernahm auch heuer wieder Koll. Sabine Stefan aus der VS Lind unseren Schulchor. 25 Schüler proben begeistert für verschiedene Auftritte und beweisen so ihre Musikalität beim Adventmarkt, bei der Weihnachtsfeier und bei kirchlichen und schulischen Festen. Beim diesjährigen Jugendsingen wird unsere Schule ebenfalls vertreten sein. Koll. Sabine Stefan gebührt großer Dank für ihren Einsatz!

Schulpartnerschaft

Im Schuljahr 2012/13 wurden folgende Eltern als Klassenelternvertreter gewählt:

1. Klasse: Frau P. Thalmann und Frau E. Weigand
2. Klasse: Frau U. Kristan und Frau L. Tiefnig
3. Klasse: Frau H. Wallner und Frau Ch. Kontriner
4. Klasse: Frau M. Benedikter und Frau C. Pirker

Wir danken den Elternvertretern für die Bereitschaft am schulischen Geschehen mitzuarbeiten!

Pensionierung unserer Frau Schulwart Sieglinde Elwitschger

Mit 30. November 2012 trat Frau Schulwart Sieglinde



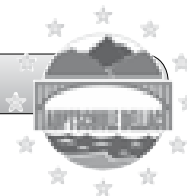
Elwitschger in den Ruhestand. Frau Elwitschger arbeitete 21 Jahre in der Volksschule. Durch die lange Zeit war die Schule nicht nur ihr Arbeitsplatz, sondern „ihr Haus“. So war sie nicht nur für Sauberkeit und Ordnung zuständig, sie war auch „der gute Geist“ im Hintergrund. Ihre Hilfsbereitschaft und ihre Umsichtigkeit

wussten wir sehr zu schätzen und möchten ihr dafür danken! Zum runden Geburtstag und für den verdienten Ruhestand wünschen wir unserer Frau Schulwart alles Gute, vor allem aber Gesundheit!

Für das abgelaufene Jahr danke ich allen Schulpartnern, dem Schulerhalter, sowie dem Leiter unserer Nachbarschule für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche unseren Schülern, Eltern und meinem Kollegium ein friedliches Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2013!

VD Waltrude Guggenberger





EUROPAHAUPTSCHULE DELLACH IM DRAUTAL

Als Direktor der Europahauptschule Dellach/Drau möchte ich mich am Jahresende eines ereignisreichen Jahres 2012 bei allen Freunden und Gönnern und allen an der Schulpartnerschaft Beteiligten für die äußerst gute Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung recht herzlich bedanken.

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, stehen uns einige wichtige Veränderungen ins „Haus“:

Sanierung der Schule-Umbau, (Bildungszentrum Dellach), ein kleinerer „Generationenwechsel“ sowie der Umstieg auf die Neue Mittelschule (der genaue Zeitpunkt steht noch

nicht fest) Wir wollen und werden uns diesen Herausforderungen mit besten Kräften stellen.

Die positive Zusammenarbeit mit den Eltern und die Förderung durch die Öffentlichkeit helfen uns ganz entscheidend bei der Bewältigung der an uns gestellten Aufgaben!

Namens des Kollegiums der Europahauptschule Dellach/Drau darf ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2013 wünschen!

HD RESEI Franz



Bildungszentrum Dellach/Drau

Eine „Jahresbaustelle“ für die Zukunft der Schuljugend des oberen Drautales!

Der weitblickende und standortsichernde Beschluss zur Errichtung des Bildungszentrums wurde im vorigen Jahr gefasst.

Der Schulbaufond des Landes (Mag. Pobaschnig / AKL) fördert diese richtungsweisende und äußerst sinnvolle Baumaßnahme großzügigst.

Der Schulgemeindevorstand (Vorsitz: Vbgmst. Ing. Fürstauer) und die Gemeinde Dellach/Drau (Bgmst. Pirker) tragen ebenso einen Teil der Kosten.

Bereits fertig gestellt sind: Die wunderschöne neue Schulküche – mit Servier- und Bügelraum, alle Klassen mit modernstem Be- und Entlüftungssystem, neue Fenster, verbesserte Beleuchtung, Außenisolierung (im Klassenbereich), neue moderne Heizung (Hackschnitzel-Nahwärme), die bereits bestens läuft, Jalousien, Lärmschutz an den Decken in den Gängen, Lehrmittelzimmer, Die Nebenräume und Gruppenräume sind auch größtenteils bereits fertig, ebenso die Garderoben, das vergrößerte Konferenzzimmer Brandschutztüren und die neue 2. Zufahrt (nicht nur für FF Einsatz) vom Autoweg her!

Noch nicht beendet sind derzeit:

Die neue moderne Bibliothek (Mediathek), der Nachmittagsbetreuungsraum, der „kleine Turnsaal“ bzw. die dortigen sanitären Anlagen die Photovoltaikanlage, die Dachsanierung, die restl. Isolierung, der neue Lift, die Außenanlagen, Dachböden und Archiv.

Wir mussten nie (aus) „siedeln“ – denn in den Ferien wurde von den tüchtigen Firmen und ihren Arbeitern schon alles

für den Herbst bezugsbereit gemacht. Der Schulbetrieb startete pünktlich am 10. 9. – Natürlich mit Beeinträchtigung durch Lärm und Staub – was sich bei so einem großen Projekt klarerweise nicht vermeiden lässt.

Ein besonderer Dank ergeht an das tüchtige Reinigungspersonal, an die Lehrerschaft und auch an „Pro Mente“ Spittal für die Hilfe. Dank aber auch an Hr. Ing. Berger und Herrn Heimo Unterpirker vom Schulgemeindevorstand Spittal an der Drau für die gute Zusammenarbeit!!

Umsichtiger Architekt ist für die Hauptschulsanierung bzw. den Umbau Hr. DI Reinhard Süntinger aus Rangsdorf – der auch Ideen der Lehrerschaft und der Leitung einfließen lässt. Dank an ihn aber auch an die Nachbarn, Eltern, Schüler/-innen, Planern sowie Frau Dir. Waltrude Guggenberger und ihrem Team von der Volksschule.

Besonderer Dank gebührt aber dem ausgezeichneten, umsichtigen, „Baufachmann“ – Schulwart Helmut Schwaberl, der viel Wissen, Infos, Tipps aber auch genaue Kontrolle vor Ort „beisteuert“!

Dank auch unseren tüchtigen Reinigungsfrauen für die sorgfältige Arbeit.

Die neue Hackschnitzelheizung sorgt für ein behagliches, gesundes Raumklima und ist eine gute umweltfreundliche sparsame Heizvariante – die Hackschnitzel kommen aus unserer Region! Die Gesamtkosten für die Hauptschule belaufen sich auf ca. € 2,5 Mio netto (incl. VS € 3 Mio netto).

Eine solche Investition in die Bildung = eine sinnvolle Investition in die Zukunft der Jugend in unserer Region!

Danke im Namen der Schulleitung, Lehrerschaft und Eltern!

Projekt der 3a-Klasse: „Click und Check“

GEWALT, SUCHT, GEFAHR – NEUE MEDIEN?

Mit Bezirksinspektor Christian Pöschl und Inspektor Peter Steiner-Mitterer



Medien im Alltag der Jugendlichen! Was ist „happy slapping“ oder „Cybermobbing“, wo lauern Gefahren in sozialen Netzwerken wie Facebook und Co.? Rechtsgrundlagen, Ju-

gendschutzgesetz, Straffälligkeit, ... über diese Probleme informierten Bezirksinspektor Christian Pöschl und Inspektor Peter Steiner – Mitterer an Hand von Beispielen und Filmen die Schüler der 3a-Klasse. Sie zeigten den

Schülern den geschützten Weg durchs Internet.

Wissen schützt: Das größte Problem mit Neuen Medien sei, dass jeder mit persönlichen Daten freizügigst umgehe, warnt Pöschl.

„Oft reichen schon ein, zwei Einstellungen und die Infos wären nur für definierte Freunde zugänglich.“

Grundsätzlich unterstützt er die Nutzung von Neuen Medien. „Das gehört zur heutigen Zeit. Umso wichtiger ist es, dass auch Eltern den Umgang kennen und hinterfragen, was ihre Kinder tun.“

*„Wir sind nicht nur für unser Tun verantwortlich, sondern auch für das, was wir nicht tun.“
(Moliere)*

Dichterlesung



Die schon traditionelle Dichterlesung an der HSD mit dem oberösterreichischen Kinderbuchautor Martin Selle war wieder ein großer Erfolg!

Die teilnehmenden 174 Schüler/-innen und Lehrpersonen zeigten sich begeistert von der „großen Wirkung ohne großem Aufwand“. (Requisiten etc.)

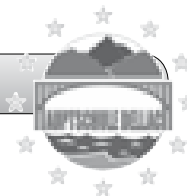
Dank der rührigen Organisatorin HOL Christa Brandstätter sowie Kulturkontakt Austria und der Schul- und Gemeindebibliothek sowie Univ. Prof. Dr. Rainer Reisenzein von der UNI Greifswald für das schon traditionelle Mitsponsoring!

Scheckübergabe

Die Mädchen der 3a-Klasse der Europa HS Dellach/Drau übergaben vor kurzem Frau Dr. Cencig aus Völkermarkt (ausgezeichnet mit dem Kärntner Menschenrechtspreis) mit Frau HOL Christa Brandstätter einen Scheck von € 700,- (Erlös aus Basar sowie Spenden der Eltern, Nachbarn und Verwandten).

Frau Cencig setzt sich seit 13 Jahren unermüdlich gegen die Beschneidung von Mädchen in Somalia ein. Ihr Projekt kann somit ein wenig unterstützt werden. Nochmals herzlichen Dank allen Beteiligten für Ihr Engagement in dieser Sache!!!





Raiba Zeichenwettbewerb

Der Raiba Zeichenwettbewerb gehört schon zum „Inventory“ der Europahauptschule Dellach. Seit vielen Jahren ist dieser, von den Kindern so beliebte Zeichenwettbewerb, ein fixer Bestandteil ihres schulischen Lebens.



Mit großer Begeisterung nahmen auch heuer wieder einige Zeichenklassen am Bewerb teil. Dir. Hannes Schönegger und Gabriela Kohlmaier von der Raiba

Oberdrautal/Weißensee-Bankstelle Dellach – freuten sich bei der Siegerehrung mit den Schüler/-innen. Jede(r)

erhielt zumindest ein Eis als Dank für die Teilnahme. Eine willkommene „Labung“ bei den tropischen Temperaturen.

Im (damals noch) wunderschönen Schulgarten wurden auch die Klassensieger /-innen prämiert. Die Zeichnung von Matthäus Filzmaier aus Rietschach erhielt diesmal sogar einen Landespreis. Herzliche Gratulation dem großen Zeichentalent von vlg. Melcher und der Zeichenlehrerin Frau HOL Ebenberger Irmgard.

Die Schulleitung und Lehrer/-innen bedanken sich nochmals beim großzügigen Sponsor – sowie dessen Vertretern – sowie den teilnehmenden Schüler/-innen.

Alle freuen sich schon auf den nächsten Zeichenwettbewerb 2012/13.

30 Jahre Schülerliga



Die Zeit vergeht (zu schnell) ... auch am Sportplatz! „30 Jahre Schülerliga an der HS Dellach/Drau“!!!

Was schon 1982 begann, besteht noch immer und die Begeisterung ist größer als je zuvor!

40 Schüler/-innen (=fast ein Viertel der Schule nehmen daran teil)

NMS Hermagor aber noch vor der HS/NMS Kötschach. Beim ersten Turnier gab es sogar den Turniersieg. Gesamt wurde man ebenfalls Zweiter.

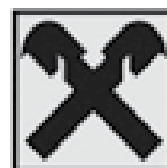
Dank auch dem langjährigen Haus- und Schulschiri Konrad Kontriner, der vor kurzem 75 wurde – Herzliche Gratulation lieber Sportfreund „Kuni“ – und Herrn Peter Haring aus Villach, der die vielen Jubiläumsturnierspiele klaglos leitete.

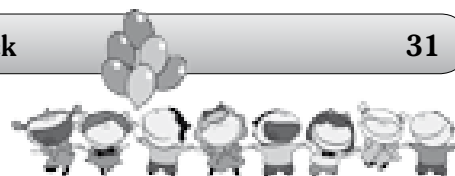
Ein besonderer Dank an die beiden Betreuer Harold Unterguggenberger und Mag. Sigi Pucher sowie dem örtlichen Sportverein mit Hanspeter und Gernot an der Spitze, den Eltern der Spieler/-innen und vor allem Frau Kantinencheffin Gerhild Thalmann!

Schönes Turnier zum Jubiläum! 2. Platz hinter der HS/



**Raiffeisenbank
Oberdrautal-Weissensee**





Nachmittagsbetreuung in Dellach

Im heurigen Schuljahr werden 20 Schüler und Schülerinnen in der schulischen Nachmittagsbetreuung betreut. Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung begegnen sich stets Kinder mit unterschiedlichsten Bedürfnissen und Wünschen. Durch die verschiedenen Altersgruppen lernen die Kinder voneinander und unterstützen und helfen sich gegenseitig.

Da unsere Räumlichkeiten in der Hauptschule noch nicht fertiggestellt sind, können wir noch in der Volksschule unsere Nachmittage verbringen.

Seit Oktober 2012 wird in Klagenfurt zum ersten Mal an der PH Kärnten ein Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik angeboten. Ich besuche diesen Lehrgang seit Oktober, um die Qualität meiner pädagogischen Arbeit mit den Kindern zu verbessern, aber auch aus persönlichem Interesse, da sich so viel in der Freizeitpädagogik getan hat. Die Lehrgänge überschneiden sich manchmal mit der Nachmittagsbetreuung, außerdem ist es auch vorgesehen,

dass ich andere Nachmittagsbetreuungseinrichtungen in Kärnten besuchen soll. An diesen Tagen werden die Schüler und Schülerinnen von Frau Dir. Guggenberger und Frau Angelika Egger betreut.

Als „Schülerin“ freue ich mich wie alle anderen Schüler und Schülerinnen auf die Weihnachtsferien und möchte allen Eltern und Kindern frohe Weihnachten wünschen.

Pirker Claudia



Das Buchstart-Projekt „Mit Büchern wachsen“ in Dellach gestartet



Am 26. September 2012 fand in der Bibliothek der Gemeinde Dellach im Drautal die Veranstaltung „Mit Büchern wachsen“ statt.

Der Einladung waren 9 Kleinkinder mit jeweils 1 Elternteil gefolgt. Das Eingangsreferat hielt die Schulbibliothekarin Christa Brandstätter. Die Gemeindebibliothekarinnen Angelika Egger und Claudia Pirker haben das Buch „Vom Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf

gemacht hat“ gelesen und mit passenden Plüschtieren veranschaulicht. Zum Schluss suchten sich die Gäste aus dem bereitgestellten Bücherangebot Lektüren je nach Interesse aus, um dann darin zu schmökern.

Zum Abschied erhielt jedes Kind ein Geschenk in Form eines kleinen Buches und eines Folders mit der „Leselatte“ aus dem Buchstartprojekt.

Im Frühjahr 2013 wird eine weitere Lesung für Kleinkinder in unserer Bibliothek veranstaltet. Wir hoffen sehr, dass wir dann in unseren neuen Räumlichkeiten in der Europahauptschule Dellach eingezogen sind.

IHR PARTNER AM BAU

Planung und Bau-
ausführung aller Art



Hoch- und
Tiefbauunternehmen

Schader Bau GmbH

A-9773 Irschen 63 • Tel. 04710/2387 • Fax DW 4 • E-Mail: schader.bau@speed.at



1940-2012



1937 kam Franz Biechl, (gebürtig Bad Häring) von Kufstein – wo er den Beruf des Handelskaufmann lernte – nach Greifenburg zum Kaufhaus Sattlegger.

1938 im September heiratete er die Tochter des Kaufmannes Josef Sattlegger.

In den Jahren **1938 – 1940** führten sie die Sattlegger Filiale in Dellach in den Häusern Brandstätter und für kurze Zeit im Hause R. Ebenberger an der B 100.

1940 Sie wohnten im Haus der Tischlerei Walzl und zogen in das neu erbaute Wohn- u. Geschäftshaus in Dellach Nr. 85.

1940 wurde auch das erste Kind – Tochter Ingeborg – geboren.

1941 musste Franz Biechl zum Militär einrücken und seine Gattin Barbara Biechl und ihre Tante Rosa (Schwester ihres Vaters) führten das Geschäft weiter.

1946 kam Josefa Huber als Hausgehilfin ins Haus und verblieb dort bis Oktober 2004.

1947 kehrte Franz Biechl aus der Gefangenschaft zurück.

1950 wurde der Sohn Günther geboren und

1953 die Tochter Brunhilde.

1959 wurden die Schaufenster vorgebaut und das Geschäft vergrößert.

Unter der Dachmarke ADEG führte man Lebensmittel, Bekleidung und Kurzwaren, Baumaterialien-Werkzeuge und Eisenwaren aller Art und bis zu 10 Angestellte fanden in dieser Zeit in dem Unternehmen einen Arbeitsplatz.

1962 kaufte Franz Biechl das so genannte POSTHAUS Dellach Nr. 4.

1969 installierte er dort das ADEG Lebensmittelgeschäft welches seine Tochter Ingeborg übernahm.

1969 wurde im Stammgeschäft ein einschlägiges Eisenwarenfachgeschäft mit einer Haushaltswaren-, Glas- und Porzellanabteilung eröffnet.

1971 ging Franz Biechl aufgrund seiner Erkrankung in Pension und seine Gattin Barbara übernahm den Betrieb und führte diesen mit Sohn Günther das Geschäft weiter.

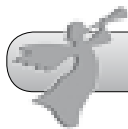
1977 im Juli starb der Geschäftsgründer Franz Biechl im Alter von 65 Jahren.

1977 heiratete der Sohn Günther Ulrike Schader aus Greifenburg.

1978 übernahm er dann den Betrieb in Dellach Nr. 85.

1978 wurde das Haus komplett umgebaut und es erfolgte auch der Beitritt zur Einkaufsgemeinschaft „Eisenring“

1989 wurde das Geschäft umgebaut, vergrößert und modernisiert.



Die Eisenringgruppe wurde in die 3e Gruppe umgewandelt und die Firmenbezeichnung in VIS à VIS BIECHL ... mehr als Eisenwaren umbenannt.

1994 erhielt das Geschäftshaus eine neue Fassadengestaltung.

1996 starb Fr. Barbara Biechl im Alter von 84 Jahren.

2000 erfolgte eine Umstellung im Sortiment, eine Reduzierung der Angestellten und bis zum heutigen Datum wurde der Betrieb durch den Inhaber G. B. und seiner Gattin geführt.

Am 31. 12. 2012 – hervorgerufen durch den Pensionsantritt – wird das Geschäft VIS à VIS BIECHL nach 72 Jahren GESCHLOSSEN!

**Aus is und gor is,
schod is dos woehr is ...**

Vor 72 Jahren eröffnet und begossen
Ende 2012 wird nun geschlossen
Biechl's Eisenwaren Fachgeschäft
Vielen ist's wohl gar nicht recht.

Doch wir gehen in den Ruhestand
und geben dies hiermit bekannt.

Wir bedanken uns bei den Kunden den treuen
und es würd' uns wirklich freuen –
wenn beim Rausverkauf wir uns noch sehen
und am 31. 12. bei einem Abschiedsglas im Stehen!

Mit einem aufrichtigen Danke
für 72 Jahre
besonders für die letzten 35

**Günther &Ulrike
Biechl**

Was gibt es Neues im Dorfservice Dellach



Dorfservice Mitarbeiterin Ingeborg Elwitschger und das ehrenamtliche Team aus Dellach im Drautal haben bis September dieses Jahres bereits 136 Einsätze für die Dellacherinnen und Dellacher durchgeführt. Es ist schön zu sehen, wie Dorfservice ein Teil des sozialen Netzes in der Gemeinde geworden ist. Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns entgegen bringen!

Dorfservice neuerlich ausgezeichnet – Seniorenfreundliche Gemeinde 2012

Beim Wettbewerb „Seniorenfreundliche Gemeinde 2012“, der vom Pensionistenverband Österreichs, von Volkshilfe, vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, sowie vom Städte- und Gemeindebund ausgeschrieben wurde, wurden heuer zum fünften Mal jene Gemeinden ausgezeichnet, die sich durch besonderes Engagement für die ältere Generation verdient gemacht haben.

Der Spezialpreis für besonders innovative Projekte 2012 wurde am 7. November in Wien, in Gegenwart von Sozialminister Rudolf Hundstorfer, an das Dorfservice verliehen. Für Dorfservice ist dieser Preis die dritte Auszeichnung des heurigen Jahres – neben dem Preis der SozialMarie und dem Regionalitätspreis des

Landes Kärnten. Der Preis ist eine Anerkennung der Leistungen unseres Netzwerkes in zwölf Gemeinden. Die Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, Gemeindevertreter/-innen und PartnerInnen aus der Wirtschaft zeigt uns, dass wir auf dem richtigen, zukunftsweisenden Weg zum Wohle der Menschen unserer Region sind.

Allen unseren Partnern herzliche Gratulation und ein Danke für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Weiterbildung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen

Die Themen „Sterben und Trauer“ sind allgegenwärtig und trotzdem ein Tabu. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen werden immer öfter mit diesbezüglichen Fragestellungen konfrontiert. Aus diesem Grund haben wir unseren Mitarbeiter/-innen eine Weiterbildung angeboten.

Das Dorfservice Team vernetzte drei kompetente Expertinnen aus dem Drautal: Gerhild Ertl, Manuela Brandstätter und Christine Ganeider konnten den Teilnehmer/-innen wertvolle Informationen rund um diese Themen weitergeben.

Gemeinsam statt einsam ...

... unter diesem Motto stand die

heurige Jahresveranstaltung des Dorfservice. Das gute Miteinander der Generationen ist dem Dorfservice ein großes Anliegen und so hat die Kindertanzgruppe Dellach einen Auszug aus ihrem Programm gezeigt und Frau Haring von „Mitten im Leben“ brachte das Gedächtnis der Teilnehmer/-innen mit ihren Übungen in Schwung.

Das gemeinsame Tun hat den Kindern und den über 30 Besucher/-innen wirklich gut gefallen – noch Tage später erreichten uns viele begeisterte Rückmeldungen.

Schön war, dass auch Frau Goldberger und Herr Oberhauser von den Pensionisten- und Seniorenvereinen gekommen sind.

Vielen Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen des Dorfservice Dellach, die in bewährter Weise für köstliche Bewirtung und liebevolle Dekoration gesorgt haben.

Die freiwilligen Spenden in der Höhe von € 120,- wurden von Ingeborg Elwitschger an die Kindertanzgruppe Dellach übergeben.

Vielen Dank an alle, die durch ihr engagiertes Zusammenarbeiten zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben!



Yoga und Zumba Kurse in Dellach

Bereits seit vier Jahren besteht in Dellach eine Yogagruppe, die mit Sieglinde Manfreda aus Lienz spannende und gesundheitsfördernde Yogaübungen macht.

Im Durchschnitt nehmen, zur Freude der Organisatorin Ingeborg Elwitschger, zehn bis zwölf Frauen an den Abenden teil. Schon richtige Yoga Profis eben!

Auch für jene, die sich so richtig auspowern möchten, gibt es nun in Dellach ein Angebot. Initiiert von Ingeborg Elwitschger und dem Verein Austriabrazil treffen sich wöchentlich an die 30 Frauen zum ZUMBA-Kurs.

ZUMBA-Lehrerin Veronika Fernandes Schell begeistert mit ihrer

Energie und ihrer lebenslustigen Art die Teilnehmerinnen immer wieder aufs Neue. Auch hier sind alle Generationen begeistert dabei – von 16 bis 60 Jahre ist jede Altersgruppe vertreten.

Wenn SIE nun neugierig geworden sind und auch mitmachen möchten, können Sie sich gerne diesen Gruppen anschließen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Den Teilnehmer/-innen der beiden Kurse wünschen wir weiterhin viel Spaß und Ausdauer!

Ehrenamtliche Tätigkeit beim Dorfservice

Wir würden uns über zusätzliche ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen sehr freuen. Wenn SIE sich gerne für das soziale Miteinander in Dellach einsetzen und unser Team verstärken möchten, sind SIE herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei Ingeborg Elwitschger für ein unverbindliches Gespräch!

Herzlichen Dank
... an alle, die
Dorfservice mit

ihrer Spende unterstützen. Die Spenden aus Dellach ermöglichen uns, die Dienstleistungen in der Gemeinde in bewährter Art und Weise durchzuführen. Wir sind dankbar für jeden Beitrag – VERGELT'S GOTT!

So erreichen Sie die Dorfservice-Mitarbeiterin Ingeborg Elwitschger: Telefonisch: Montag bis Freitag, jeweils vormittags unter:
Tel.: 0650 / 99 22 240

Persönlich:

Montag von 8.00 – 10.00 Uhr im Dorfservice-Büro in der Gemeinde Dellach



Der Zauber der Hoffnung

*Der Zauber der Hoffnung kennt
unendlich viele Lichter
die sich nicht löschen lassen.*

(© Monika Minder)

*In diesem Sinne wünschen
wir Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2013!*

*Das Dorfservice-Team
mit Ingeborg Elwitschger*

Pflegestammtisch – Pflege für zuhause von Profis lernen

Seit Jänner 2011 leite ich den Pflegestammtisch in unserer Gemeinde. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 4 für Soziales von der Gemeinde Dellach im Drautal angeboten.

Die Teilnahme ist kostenlos und soll eine Unterstützung nicht erst dann anbieten, wenn der belastende Pflegealltag alle Energie der Betreuungsperson gekostet hat, sondern bereits bei den ersten Problemen, die das Älterwerden der Angehörigen mit sich bringt.

Von Gesprächsrunden, Wissensvermittlung über den alternden Menschen und verschiedenen Möglichkeiten, das Zusammenleben positiv zu gestalten, bis hin zur Entspannung und „Spaß haben“ soll das Angebot des Stammtisches reichen und damit auch einen kleinen Beitrag zum besseren Zusammenleben der Generationen leisten.

Am 15. November hat im Rahmen des Projektes ein Vortrag mit dem Thema „Erste Hilfe für die häusliche Pflege“ stattgefunden. Über 20 Interessierte aus unserer Gemeinde und Umgebung haben teilgenommen und konnten ihre Kenntnisse in „Erster Hilfe“ auffrischen. Neben umfangreichen Informationen standen auch praktische Übungen am Programm. Herzlichen Dank der Lehrbeauftragten des österr. Roten Kreuz, Frau Regina Koch, für diesen innovativen Abend. Danken möchte ich auch dem Dorfservice und der Gemeinde für die organisatorische und finanzielle Unterstützung bei dem Vortrag.

Pflegestammtischtermine 2013:

17. Jänner, 14. Februar, 14. März, 18. April, 16. Mai

Auf eine rege Teilnahme der Dellacher/-innen am nächsten Stammtisch freut sich

DGKS Walker Gabriele, Pflegestammtischleitung



BUCHSTABENCHAOS RUND UM WEIHNACHTEN!

Ordnen Sie die Buchstaben, damit vernünftige zusammengesetzte Wörter entstehen. Mit dieser Übung trainieren Sie: Wortfindung, Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis, Konzentration und Denkfähigkeit.

z. B.: WEIHNACHTS – MBUA = WEIHNACHTSBAUM

WEIHNACHTS – SEEKK
 WEIHNACHTS – NTAORKDEOI
 WEIHNACHTS – NTSRE
 WEIHNACHTS – DLEI
 WEIHNACHTS – FEINER

WEIHNACHTS – GTHEULEBCNU
 WEIHNACHTS – TDFU
 WEIHNACHTS – CHSNEEKEG
 WEIHNACHTS – EEIRF
 WEIHNACHTS – TZEI
 WEIHNACHTS – EEGLMUINAV
 WEIHNACHTS – GLENE
 WEIHNACHTS – GDLE
 WEIHNACHTS – REEFDI



*Viel Spaß beim Rätseln wünscht Ihnen
 Gabriele Walker, Gedächtnistrainerin*

Allianzagentur

Schaunig Hanspeter

Mobil: 0664 542 25 25 - Tel. 04714 595

hanspeter.schaunig@allianz.at



Die Dellacher Senioren

Die Dellacher Senioren sind eine Gruppe von Menschen, die sich in ihren späteren Jahren zusammengeschlossen haben. Das Programm ist abwechslungsreich und jeder freut sich auf die nächste Zusammenkunft im Gasthof Waldhof. Frau Sissy und ihr Team verwöhnen uns und bieten ihre besten „Schmankalan“ an. Diese werden gerne angenommen und auch ein Glas Wein und ein Kaffee und ein Kuchen schmecken in der Gemeinschaft einfach besser. Wir treffen uns jeden ersten Samstag im Monat zu einem gemütlichen Nachmittag. Auch Feiern und Ausflüge sind in unserem Programm.

Die Jahreshauptversammlung fand im Februar im Gasthof Waldhof mit dem traditionellen Fleischkräpfen-Essen statt, wozu uns die Wirtin einlud. 2 Tage verbrachten wir

gemeinsam in Kroatien. Die Muttertagsfeier und die Grillparty auf der Supp-Alm waren wie immer gut besucht. Besondere Highlights waren der Herbstausflug auf die Tauplitz, die Fahrt zur Brauchtums- und Gesundheitsmesse nach Klagenfurt sowie die traditionelle Adventfeier im Dezember.

Neue Mitglieder werden immer gerne aufgenommen. Ein Anruf beim Obmann Walter Oberhauser oder einfach ein Kommen zu einem Treffen und schon ist man Mitglied dieses Vereines. Wir wünschen den Mitgliedern der Senioren und auch der Dellacher Bevölkerung ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Erika Lerchster

Jahresrückblick – Pensionistenverband Dellach

Das Verbandsjahr 2012 neigt sich dem Ende zu. Zeit, um darüber eine vorläufige Bilanz zu ziehen.

Zu Ende geht auch die satzungsgemäße 3-jährige Funktionsperiode des Ortsgruppenausschusses unter der Vorsitzführung von GR Erna Goldberger / Stellvertreter Josef Baumgartner und dem zugeordneten 9-köpfigen Funktionsträgern des Ausschusses. Unmittelbar nach Beginn des Jahres 2013 erfolgt sodann gemäß den Verbandssatzungen die Neuwahl der Mitglieder in die Funktionen der Ortsgruppe.

Das zurückliegende Jahr war geprägt von zahlreichen Veranstaltungen der verschiedensten Art, die allesamt sehr erfolgreich verliefen. An der Spitze des Veranstaltungsreigen steht wie jedes Jahr der in der Ortsgruppe installierte Seniorenklub mit jährlichen Besucherzahlen um die 1.400 Personen. Die verantwortlichen Klubbetreuerinnen sind Franziska Moritzer und ihr zur Seite agieren Christa Draxl, Bernadette Mandler und Aloisia Oberdorfer. Diesen Frauen gebührt für ihre selbstlose Tätigkeit ein besonderes Lob, Dank und Anerkennung für ihre Leistungen zum Nutzen

der Ortsgruppe. Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen sind die Jahresversammlung mit den Tätigkeitsberichten, die Muttertags- und Weihnachtsfeier, der Oberdrautaler Pensionistenkirchentag und die Radler-Sternfahrt mit anschließendem Grillfest. Die Teilnehmerzahlen bei diesen Veranstaltungen liegen jeweils bei 120 bis 150 Besuchern. 2 Bus-Tagesausflüge bereichern das Veranstaltungsgeschehen ebenso erfolgreich. Die diesjährige Frühjahrsfahrt führte auf die ungemein reizvolle Tauplitzalm (Salzkammergut) mit einem Abstecher nach Hallstatt, wo Salzabbau bereits zu frühgeschichtlicher Zeit erfolgte. Es war eine eindrucksvolle, großartige Fahrt. Die Herbstfahrt war als Rundreise durch Oberkrain (Slowenien) und Tarvis mit Marktbesuch und einer Cappucinopause angelegt.

Abschließend möchten wir allen unseren Mitgliedern für ihre Treue zum Verband herzlichst danken, zum bevorstehenden Weihnachtsfest alles Gute wünschen und zum Jahreswechsel ein „Prosit Neujahr“.

Schriftführer Franz Striednig



ADI BAUER Rauchfangkehrermeister

Bahnhofstraße 322, 9761 Greifenburg
☎ 0676/6082982, Fax: 03365-20019
☎ Büro: 0664/2328024 Mo-Do 8.00 bis 12.00 Uhr
✉ rauchfangkehrer.adi@gmx.at

Wir bedanken uns bei unseren Kunden der Gemeinde Dellach für die gute Zusammenarbeit. Es freut uns, dass wir so gut als Ihr „neuer Rauchfangkehrer“ aufgenommen wurden.
Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr.
Familie Bauer mit Elisabeth Wieser und Vinzenz Mandl.



Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband

Der Ortsverband Dellach im Drautal wurde im Jahre 1974 gegründet und hat dzt 81 Mitglieder.

Die Funktionsperiode geht dem Ende zu und so wird voraussichtlich im März 2013 der Vereinsvorstand neu gewählt werden.

Im Jahre 2012 wurden vom Ortsverband mehrere Sitzungen abgehalten und bei den auswärtigen Ortsverbänden einige Veranstaltungen besucht.

Am 1. 11. 2012 wurde anlässlich des Totengedenkens beim Kriegerdenkmal beim Friedhofeingang die alljährige Sammlung für das „SCHWARZE KREUZ“ durchgeführt,

wobei ein Betrag von € 1.311,- gesammelt werden konnte. Die Sammlungsgelder werden vom „SCHWARZEN KREUZ“ verwaltet und für die Instandsetzung der Kriegsgräber verwendet.

Der Ortsverband Dellach im Drautal dankt der Bevölkerung für die große Spende, wodurch dem „SCHWARZEN KREUZ“ es möglich sein wird, die vielen Kriegsgräber als Gedenken und Mahnung zum Frieden würdig zu gestalten und zu betreuen.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
für den Ortsvorstand
der Schriftführer Schaunig*

8. Oldtimer-Treffen in Dellach



Viele Besucher konnten sich an gepflegten und mit Liebe restaurierten Fahrzeugen erfreuen und fühlten sich für einen Moment in eine andere Zeit zurückversetzt. Der große Ansturm an Fahrzeugen konnte nur durch die Erweiterung in den Taurer-Garten bewältigt werden. Ein herzlicher Dank ergeht an Herrn Erwin Taurer.

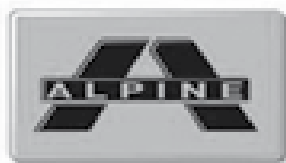
Prämiert wurden heuer die drei ältesten Traktoren – ältester Traktor war ein Steyr Typ 80, BJ 1949, Besitzer: Erich Stodolovsky. Die US-Limousinen, welche vom Initiator Harald Ebenberger organisiert wurden, waren ein interessanter Kontrast zu den alten Vehikeln.

Begeisterte Besucher schlenderten durch den Flohmarkt und erstanden erlesene Raritäten. Für den reibungslosen Ablauf des Flohmarktes konnten wir wieder die routinierte Monika Kammerer gewinnen. Die Ausfahrt wurde heuer zum ersten Mal von der „Oberberger Kirchtagsmusi“ begleitet. Für die Zuschauer am Straßenrand war es ein Ohren- und Augenschmaus und sie belohnten die musikalischen Einlagen mit Applaus.

Die Mitglieder des Oldtimer-Stammtisches bedanken sich bei allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren und wünschen euch frohe Weihnachten und eine unfallfreie Fahrt 2013.

Obmann Reinhold Gartner

ALPINE Bau GmbH



Zweigniederlassung Kärnten

Filiale Lienz / Peggau
Bürgerstrasse 30
Tel. 04852/6677-0
Fax 04852/6677-19
e-mail: lenz@alpine.at



HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

Ausführung auch sämtlicher Aufträge als Generalunternehmer

Mitglied der Vereinigung industrieller



Bauunternehmungen Österreichs



100 Jahre FF Draßnitzdorf



Am 13. und 14. Juli konnten wir unser 100-jähriges Jubiläum begehen. Vom Wettergott an beiden Tagen begünstigt, erfolgte am Freitag als Auftakt die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal. Anschließend gab es einen imposanten Festzug vom Schulpark zur Stocksporthalle, an dem über 250 Feuerwehrkameraden aus dem Abschnitt, aber auch aus Osttirol, teilnahmen.

Beim Abschnittsleistungsbewerb am Samstag – ausgetragen am Bewerbungsplatz beim Waldbadstadion – wurden den zahlreichen Fans und Schlachtenbummlern tolle Leistungen geboten, ehe die „Jungen Drautaler“ bei der Fire-Fighter-Party die Stimmung so richtig anheizten und zwei unvergessene Tage zu Ende gingen.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die mitgeholfen haben, dass unser Jubiläum so gut gelungen ist, recht herzlich bedanken.



Neue

Atemschutzgeräte

Die aus dem Jahr 1986 stammenden Atemschutzgeräte der Feuerwehr Dellach (wurden 1999 an unsere Feuerwehr weitergegeben), welche nicht mehr den Sicherheitsstandards entsprachen, wurden vom Kärntner Landes-

feuerwehrverband eingezogen und gegen neue, mit Überdrucktechnik arbeitende Geräte der Fa. MSA-Auer ausgetauscht. Gleichzeitig wurden auch drei Totmannwarner angeschafft, um die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger weiter zu erhöhen.

Im Zuge zweier Atemschutzübungen, welche gemeinsam mit der Feuerwehr Dellach durchgeführt wurden (Zuleitungsstollen im Draßnitztal und im Heilklimastollen Barbara) musste festgestellt werden, dass bei Einsätzen mit zu erwartender langer Fremdatemzeit die derzeit in Verwendung stehenden Atemluftflaschen nicht geeignet sind.

Die Anschaffung von Compositeflaschen, welche die Atemzeit mehr als verdoppeln, wird daher seitens beider Feuerwehren angedacht und nach Abklärung der Finanzierbarkeit ins Auge gefasst.

Rauchmelderpflicht in Kärnten

Nach Inkrafttreten des neuen Baurechtes sind nunmehr Rauchmelder (mit einer Übergangsfrist bis 30. 6. 2013) in allen Alt- und Neubauten verpflichtend vorgeschrieben. Die im vergangenen Frühjahr durchgeführte Aktion wird deshalb wiederholt, die Melder können bis auf weiteres zu günstigen Konditionen über die Feuerwehren der Gemeinde bezogen werden.

Werner Pirker
Bildhauer

Freiloch 20 - A-9771 Berg im Drautal

tel. +43 (0) 676 / 780 34 34

mail office@bildhauer-wp.at

web www.bildhauer-wp.at

W Pirker



Landjugend – Rückblick und Vorschau



Die Landjugend Dellach im Drautal zählt mit ihren rund 70 Mitgliedern zu einem der größten Vereine des Ortes. Gut die Hälfte aller Vereinszugehörigen ist auch in der Landjugend-Volkstanzgruppe aktiv. Diese absolviert neben den beinahe wöchentlichen Proben immer wieder zahlreiche Auftritte in- und außerhalb der Gemeinde. So hatten wir im September die Möglichkeit in Straßburg, im Bezirk St. Veit, aufzutreten und ein weiterer Auftritt führt uns zwischen den Weihnachtsfeiertagen erneut in den östlicheren Teil Kärntens, nämlich nach Brückl. Um immer wieder neue Tänze zu erlernen bietet die Kärntner Landjugend jedes Jahr in den Semesterferien ein Tanzwochenende in der Landwirtschaftlichen Fachschule Ehrental an. Im Februar 2012 nahmen auch 2 Mädels und 3 Burschen unserer Tanzgruppe an dieser einzigartigen Landesveranstaltung teil und konnten so ihr Repertoire an verschiedensten traditionellen Tänzen auffrischen. Um dieses Können auch innerhalb der Ortsgruppe weiterzugeben, veranstalteten wir im Frühjahr ein Tanzwochenende im Lesachtal mit dem ehemaligen Lj-Tanzreferenten Hans Jauernig.

Außerdem versucht die Landjugend auch immer wieder am örtlichen Vereins- und Gesellschaftsleben teilzunehmen. So sorgen wir jedes Jahr für die Erntekrone im Rahmen der örtlichen Erntedankfeier. Auch bei der Firmung am

3. Juni 2012 in Dellach präsentierten wir unseren Verein im Rahmen des „Spalier Stehens“ vor der Kirche. Der Höhepunkt im jährlichen Landjugend-Kalender ist die Ruinendisco, welche in diesem Jahr am 7. Juli 2012 stattfand. Anfang Juli 2013 veranstalten die Mitglieder wieder die Ruinendisco und freuen sich auf einen zahlreichen Besuch der Dellacher Jugend und Junggebliebenen. Auch auf Landesebene konnten einige Mitglieder der örtlichen Landjugend in diesem Jahr tolle Ergebnisse erzielen. So schaffte es beispielsweise eine Gruppe bestehend aus je zwei jungen Dellacher Burschen und Mädels zum Landesentscheid im 4er-Cup, nachdem sie sich beim Bezirks-4er-Cup in Berg unter den besten drei Teams platzieren konnten. Dieser Wettbewerb besteht aus Wissens- und Geschicklichkeitsaufgaben, bei denen so viele Punkte wie möglich gesammelt werden müssen.

Die Landjugend Dellach ist zwar aktiv, es braucht aber auch außerhalb des Vereins Unterstützer und Freunde. Deshalb möchten sich die Mitglieder auf diesem Wege auch für die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung seitens der Gemeinde bedanken. In diesem Zusammenhang möchten wir vor allem die Nutzungsmöglichkeit des Probelokals und die Auftritte bei den zahlreichen Kurkonzerten im Sommer, im Rahmen welcher wir den Urlaubsgästen unserer Gemeinde das örtliche Brauchtum näher bringen dürfen, erwähnen. Die Mitglieder der Dellacher Landjugend freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und die neuen Herausforderungen im Jahr 2013 und hoffen auf zahlreiche Teilnahme der Dellacher Bevölkerung bei den geplanten Veranstaltungen, der Ruinendisco und dem Almkirchtag.

Außerdem wünschen wir allen Dellacherinnen und Dellachern besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

12. Noriker Bundesjungstutenschau

Am 22. September 2012 im Pferdezentrum Stadl Paura

Auch unser Pferdezuchtverein K5 Dellach im Drautal war wieder mit zwei Stuten dabei.

Die Stute Fiona n. Schlern Vulkan XVII a.d. Fanny n. Zeller Schaunitz XV, Züchter und Besitzer Gernot Oberhauer, stellte sich in der Gruppe 3 der dreijährigen Stuten unter Beweis und erreichte dort den 9. Platz, Schauklasse 2a.

Die Stute Lydia n. Franko Elmar XIV a. d. Lisa n. Taurus Vulkan XVI, Züchterin Waltraud Asslaber und Besitzerin Eva Obermoser, wurde in der 2. Gruppe der Galstuten vorgestellt und qualifizierte sich für den Endring. Sie erreichte

dort den 4. Platz ex. und wurde mit der Schauklasse 1b prämiert!





Die Kärntner Bergwacht – Einsatzstelle Dellach im Drautal informiert:

Sehr geehrte Bevölkerung von Dellach im Drautal!

Bevor ich auf 2 Punkte aufmerksam mache, möchte ich vorerst einmal ein Danke aussprechen. Ein Danke nämlich, dass wir Bergwächter eine Landschaft und Bergwelt vorfinden, die man herzeigen kann. Nur durch das Mittun der Bevölkerung, der Politik und sonstigen Institutionen ist so etwas möglich und ich hoffe weiterhin auf diesbezügliche Unterstützung, damit auch unsere Nachwelt sagen kann, das obere Drautal ist ein Paradies.

Natürlich gibt es hie und da einige Unansehnlichkeiten, aber in dieser Hinsicht wird man früher oder später auch eine Lösung finden. Alles auf einmal geht eben nicht, vielleicht lassen es die Lebensgewohnheiten oder auch die finanziellen Mittel nicht zu.

Nun aber zu meinen Anliegen:

- 1) Bei mir gelangen immer wieder Anzeigen herein, dass in der freien Landschaft Werbetafeln zur Aufstellung kommen. Ich muss daran erinnern, dass es laut dem Kärntner Naturschutzgesetz untersagt ist, ohne Genehmigung von der zuständigen Behörde, die Aufstellung/

Anbringung von Werbetafeln in der freien Landschaft vorzunehmen.

Aus diesem Grunde bitte und ersuche ich, rechtzeitig bei der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau um eine diesbezügliche Genehmigung anzusuchen.

Die Aufstellung/Anbringung von Werbetafeln entlang einer Straße ist ebenso genehmigungspflichtig.

- 2) Diverse Beschwerden von Grundstücksbesitzern sowie Wegerhaltern veranlassen mich heute, mit einer Bitte an Sie heranzutreten:

Trachten Sie danach, dass Ihre Kinder oder Sie selbst nicht mit Motorfahrzeugen Forstwege befahren, wenn keine Genehmigung vorliegt.

Ebenso ist es untersagt, in der freien Landschaft und im Almbereich mit Fahrzeugen herumzukurven.

**Der Einsatzleiter:
Taurer Albert**

Kräuterfee



Wie vielleicht schon einige von Euch wissen, habe ich eine 2-jährige Ausbildung zur dipl. Kräuterexpertin gemacht.

Im September konnte ich die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolvieren. Somit möchte ich das erworbene Wissen an Interessierte weitergeben – und habe ab Jänner jeden letzten Donnerstag im Monat, um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum in der Volksschule, einen monatlichen FNL-Kräuter-

Treff. Ich möchte euch die Kräuter näher bringen, aber vor allem möchte ich euch die Weiterverarbeitung (Salben, Balsame, Tinkturen, Öle, ...) zeigen und über verschiedenste Gesundheitsthemen sprechen. Es sind natürlich auch Anregungen von euch erwünscht.

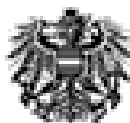
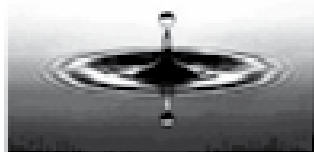


Meine Kontaktadresse:

Eva Erlacher, Rassnig 13, 9772 Dellach /Drau,
E-Mail: kraeuterfee.eva@gmx.at,
Tel.: 0676 / 530 59 89

**Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2013
wünscht Eva Erlacher.**

STEINBACHER + STEINBACHER

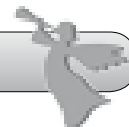


ZIVILINGENIEURE FÜR
KULTURTECHNIK UND
WASSERWIRTSCHAFT
BAUMEISTER

Wasserversorgung - Abwasserentsorgung - Wasserkraftwerke - Wasserbau
Energieversorgung - Oberflächenwasserbehandlung - Landschaftsplanung
Beschneigung - Straßenbau - Hochbau - Planungs- und Baustellenkoordination

Steinbacher + Steinbacher ZT GMBH
9772 Dellach im Drautal Nr. 18
www.steinbacher.co.at

Tel.: 04714/29904-0
Fax: 04714/29904-4
kaernten@steinbacher.co.at



Aus den Reihen der Trachtenkapelle

Zahlreiche Ausrückungen wie Kurkonzerte, Bauernmärkte, Tag der Blasmusik, Bezirks- bzw. Blasmusikertreffen, ... bildeten den umfangreichen Vereinssommer der Trachtenkapelle. Neben all den Ausrückungen ließen es sich die Musiker/-innen nicht nehmen, einem ihrer Kameraden zum 70. Geburtstag zu gratulieren. Im Juni feierte Oberdorfer Karl seinen runden Geburtstag, an dem die Trachtenkapelle aufmarschierte und dem Gratulanten ein Ständchen darbrachte. Es wurde ein gemütlicher Abend, für den sich die MusikerInnen recht herzlich bei Karl bedanken möchten.

Kameradschaftstag

Bei herrlichem Wetter fand im Sommer der Kameradschaftstag für Musiker und Jungmusiker mit Familien statt. Der Kameradschaftsführer Oberhauser Peter organisierte eine Wanderung in die Glatsch-Alm, wo es zur Stärkung eine Frigga gab. Mit musikalischer Unterhaltung vom Harmonikaduo Wallner Stefan und Diemling Martin fand der Tag einen schönen Ausklang. Danke dem Kameradschaftsführer Peter für den gelungenen Nachmittag.

Kathreintanz

Nachdem die Veranstaltung im Vorjahr ein voller Erfolg war, lud die Trachtenkapelle heuer am 17. November erneut zum Kathreintanz ein. Zu Beginn sorgte das Jugendorchester unter der Leitung von Kapellmeister Niedermüller Klemens

und einigen Musikanten mit lustigen Sketcheinlagen für Unterhaltung. Anschließend spielten die „Lechner Buam“ zum Tanz auf.



Danke den zahlreichen Besuchern, den Sponsoren, der Familie Trunk für die gute Zusammenarbeit und den Jungmusikern für den gelungenen Auftritt.

Die Trachtenkapelle feiert am 8. und 9. Juni 2013 ihr 85-jähriges-Bestandsjubiläum und möchte euch alle schon jetzt recht herzlich dazu einladen.

Besinnliche Feiertage und die besten Wünsche für das Jahr 2013 wünschen die Musiker/-innen der Trachtenkapelle Dellach.

MGV – OBERLAND Dellach im Drautal

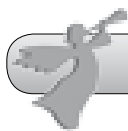


Im heurigen Sommer wurde am 15. 8. 2012 ein netter Familienausflug mit einer Plattenfahrt auf der Drau von Oberdrauburg gestartet. Die Fahrt führte uns nach Dellach zur Drauoase, dort fand eine kurze Pause mit einer Jause am Lagerfeuer statt. Anschließend ging es weiter bis nach Greifenburg. Dort verließen wir die Platte und fuhren mit dem Zug zurück nach Dellach. An der Drau

wurde noch gegrillt und der Nachmittag klang gemütlich bei Kaffee und Kuchen aus.

Nach der Sommerpause nahmen wir die Probenarbeit für unser alljährliches Konzert auf. Unser heuriges Thema lautete „Now let me fly“. Unser musikalischer Flug führte vom Volkslied wie „Zieh mit“ von Hans Eschenbach, über das Kärntnerlied „Von Rupertiberg in die Turia“ oder dem „Flattnitzliadle“ von Gretl Komposch bis hin zu internationalem Liedgut. Da folgten bekannte Lieder wie „Guantanamera“ von Anton Gus oder der „Mann im Mond“ von den Prinzen. Von Udo Jürgens sangen wir „Ich war noch niemals in New York“. Mit dem Lied, welches unserem Thema gewidmet war, „Now let me fly“ von Lee Gilliam, setzte sich unser Abend fort. Für dieses Programm arbeiteten wir sehr intensiv, wobei auch manche Zusatzprobe eingeschoben wurde.

Beim Konzert wurde unsere Arbeit mit einem vollgefüllten Zuhörersaal und großem Applaus belohnt. Bei einigen Liedern wurden wir von Mathias Thum auf dem Klavier begleitet. Mitgestaltet hat unseren Abend noch die Familienmusik Waldner aus dem Gitschtal. Im Rahmen des Konzertes gab es auch zwei Ehrungen. Josef Baumgartner



erhielt das goldene Vereinsabzeichen für 50-jährige Vereinszugehörigkeit und Konrad Maier wurde das goldene Ehrenzeichen vom Kärntner Sängerbund für 30-jährige Treue verliehen.

Danken dürfen wir nochmals den zahlreichen Zuhörern und allen Gönnern unseres Vereines. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2013.

Schriftführer, Christian Zeiler



Kindervolkstanzgruppe Dellach im Drautal



Gründungsfest

Anfang des Jahres wurde der junge Verein ins Leben gerufen und ca. 8 Monate später, am 20. 10. 2012, durften die 33 Mädchen und Buben im Kultursaal Weigand-Trunk ihr Gründungsfest in der einheitlichen Vereinstracht feiern und stolz ihr tänzerisches Können unter Beweis stellen.

Neben zahlreichen Besuchern – Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten der Tänzerinnen und Tänzer – durften wir auch Persönlichkeiten von Politik und Wirtschaft begrüßen. Spritzig durchs Programm führten Obfrau Silke Konrad und Obfrau-Stv. Wilma Gindele mit den „Größeren“ unserer Tanzgruppe.

Die Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt, die Kindervolkstanzgruppe Irschen, die Landjugend Dellach im Drautal, tanzten zünftig auf und begeisterten das Publikum rundum. Das Programm reichte von althergebrachten Volkstänzen unserer Kultur, streifte Tänze unserer Nachbarländer, bis hin zu modernen Tanzchoreographien.

Die nahezu akrobatischen Darbietungen unserer Landjugend bestaunten die jungen Tänzer mit besonders großem Interesse. Für die musikalische Untermalung des Abends

sorgten die „Affengeilen supersteilen Musigirls“. Die 4 Mädels auf der Steirischen, der Klarinette, der Gitarre und am Hackbrett sorgten für viel Schwung unter den Leuten. Im Anschluss an das Programm spielte Hannes Kremser mit seiner „Moni“ flott auf. Ein großer Renner war unser Glückshafen: Eingelegtes, Einkochtes, Hochprozentiges, Handgestricktes gefertigt und fabriziert von den Müttern und Omas unserer tanzbegeisterten Kinder, sowie Preise, zur Verfügung gestellt von den örtlichen Geschäften, verführte die Besucher zur regen Teilnahme.



Stellvertretend für den Obmann des Dachverbandes unseres Vereines, der Kärntner Landsmannschaft, Herrn Dr. Heimo Schinnerl, hieß uns Helmut Palko (siehe Foto) als neues Mitglied in der Kärntner Volkskultur herzlich willkommen

und begrüßte den Mut zur Gründung und Leitung des Vereines, welche nicht nur viel Zeit und Arbeit in Anspruch nimmt, sondern viel Verantwortung bedeutet.

Laut Bürgermeister Johannes Pirker ist die KTG Dellach eine nicht mehr wegzudenkende Institution in unserem Ort geworden. Etliche Auftritte den Sommer über bewiesen die rege Teilnahme und die Beliebtheit des Vereines am kulturellen Ortsgeschehen.

Wir, der Vorstand und die Kinder der KTG Dellach, blicken voller Freude auf das Fest zurück und bedanken uns bei allen Sponsoren, Helfern und Mitwirkenden, die wesentlich zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

*Elisabeth Kramer,
Schriftführerin*



Die Alpenverein Sektion Steinnelke stellt sich vor!

Geschichtliches

Im Jahre 1898 wurde in Wien die "Alpine Gesellschaft Steinnelke" gegründet. Zweck war vorerst die Pflege der Touristik, reges Vereinslebens durch die Mitglieder und Unterstützung von Kindern ärmlichen Bergregionen. Durch den Erwerb der Salzkofelhütte (1921) von der Sektion Spittal/Drau und der Feldnerhütte (1923) von der Sektion Kärntner Oberland wurde ein großes Arbeitsgebiet in der Kreuzeckgruppe geschaffen. Mit viel Engagement, Einsatz und Umsicht, erlangte die Kreuzeckgruppe durch die hervorragende Wiener Vereinsführung einen

ausgezeichneten Ruf und Anerkennung in alpinen Kreisen.

Mit Weitsicht des jetzigen Wiener Vereinsvorstandes, vielen konstruktiven Gesprächen unter Bergfreunden mit dem Ziel, die Sektion Steinnelke weiterhin eigenständig zu erhalten, wurde der Entschluss gefasst, die Vereinsführung und den Vereinssitz in die Region Oberes Drautal zu verlegen. Mit der Jahreshauptversammlung am 04. Mai 2013 wird der neu zu wählende Vereinsvorstand offiziell seine Tätigkeit aufnehmen.



Vereinsaufgaben

- Betreuung und Bewirtschaftung der vereinseigenen Schutzhütten (Feldner- und Salzkofelhütte).
- Erhaltung und Markierung der alpinen Steige und Wanderwege.
- Betreuung des Klettergartens „Kofl“ in Potschling bei Irschen sowie der Indoor Kletterhalle in Greifenburg.
- Reichhaltige Tourenangebote über das gesamte Jahr (Wandern; Klettern; Biken; Schitouren usw.)
- Ausbildungskurse
- Naturschutz

Die Bergfreunde der Sektion Steinnelke aus dem Wiener Bereich werden natürlich ihre Aktivitäten wie bisher weiterführen. Die ÖAV Burschenschaft Greifenburg bilden einen Bestandteil der Sektion Steinnelke. Ihre Veranstaltungen wie Maibaumaufstellen, Gipfelmesse Schwarzstein, Greifburger Kirchtag, Krampus- und Nikoloumzug werden weiterhin ein kultureller und gesellschaftlicher Bestandteil in Greifenburg sein.

Werden Sie Mitglied – nützen Sie die Chance!

Interessiert Sie ehrenamtliche Tätigkeit in der Sektion Steinnelke?

Kommen Sie in unser Alpenvereinsbüro in Greifenburg und informieren Sie sich über die vielseitigen, interessanten Angebote des Alpenvereins oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage

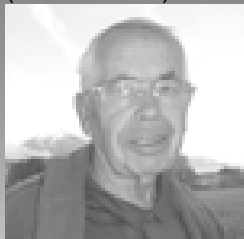
www.alpenverein.at/steinnelke.

Einen schönen und unfallfreien Bergwinter wünscht

Vorstand
Armin Leitner



Klaus Moser
(Tourenführer)



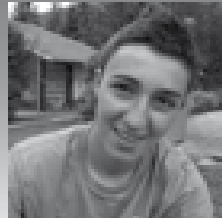
Von den Freunden aus Wien ist es ein beachtlicher Schritt, gemeinsam mit Bergfreunden aus unserer Heimat den Vereinssitz in das Obere Drautal zu verlegen. Dies hat für die Infrastruktur der Wanderwege, unseren beiden Schutzhütten und für das Tourenangebot in unserer Region einen erheblichen Vorteil. Deshalb bin ich zur Sektion Steinnelke gewechselt.



Fanny und Adele
Funder

Wir sind schon mehrere Jahre in der Alpenvereinsjugend und es macht immer noch großen Spaß mit Freunden zu wandern und zu klettern oder gemeinsam mit den Tieren Waldweihnacht zu feiern.

Andreas Kolbitsch



Sportklettern liegt voll im Trend und zum Glück haben wir mit der Kletterhalle Greifenburg auch die passende Möglichkeit diesen coolen Sport auszuüben.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Jeden Donnerstag von 17:00 – 19:00 Uhr.



Sportverein ASKÖ Raiba Dellach/Drau



Außerdem ist die Bewegung in unserer Gesellschaft Mangelware, somit tun wir unserem Körper auch etwas Gutes.

Gerade bei unseren ganz kleinen (U-8) würden wir uns über Zuwachs im Frühjahr sehr freuen! Schön zu sehen wäre für uns, wenn der/die eine oder andere sich als Nachwuchstrainer engagieren würde, dies findet auch Unterstützung von unseren erfahrenen Nachwuchstrainern.

Gratulieren wollen wir "langdienenden Fußballrgesteinen", nämlich Konrad Kontriner (75 Jahre) und Martin Nussbaumer (80 Jahre) – für die Zukunft alles Gute und hältets uns weiterhin die Treue.

In diesem Sinne nochmals Dank an alle Helfer, Sponsoren, Gönner und der Gemeinde Dellach, die stets ein offenes Ohr für uns hat.

Der Sportverein Dellach freut sich, dass er wie immer die Gelegenheit hat, in der Dellacher Gemeindezeitung über die Geschehnisse der letzten Zeit berichten zu dürfen.

Ein Highlight war wohl Ende Juni der Aufstieg in die Unterliga, gleich danach durften wir unser 65-Jahr-Jubiläum feiern.

Dies geschah mit einem Fußballturnier am Samstag und dem Festakt am Sonntag in der Stocksporthalle beim GH Trunk.

Dank sei nochmals allen gesagt, die bei diesem Festwochenende

mitgeholfen haben oder den SV Dellach finanziell unterstützten.

Es konnte auch der ganze Verein einheitlich eingekleidet werden, dank der Unterstützung vom FPK – Kärnten und der Allianzagentur Schaunig. Den Hauptblickpunkt wollen wir aber auf unsere Fußballjugend werfen. Aus meiner Sicht soll auf den Jugendsektor in Zukunft noch mehr Augenmerk gelegt werden. Wir haben regelmäßige Sitzungen sowohl im Vorstand, aber auch mit unseren Nachwuchstrainern. Hier kommt klar hervor, dass das gemeinsame Spiel, die Kameradschaft das Siegen und Verlieren zur weiteren Entwicklung beiträgt.

*Mit sportlichem Gruß
Gernot Konrad, Obmann SVD*



SAKULT

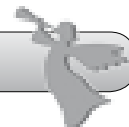
Sakralkultur Johann Gutschi

Friedhof- und Grabgestaltung
Umbau und Neubau von Aussegnungshallen
Ausstattung von Sakralräumen
Gestaltung öffentlicher Plätze



0043-650/800 500 9; gutsch@sakult.at; www.sakult.at





Wintersportverein
Raika Dellach im Drautal
www.wsvdellach.at

Kurzer Rückblick Sommersaison 2012

Der WSV hat 2 Ironmänner!

Der 14. Ironman Austria in Klagenfurt geht in die Geschichtsbücher ein: Noch nie wurde ohne Neoprenanzug geschwommen, noch nie war es so heiß und noch nie haben die Teilnehmer so gelitten wie dieses Jahr! So gab's von den 2347 Startern 374 Ausfälle. Eine Premiere für den WSV Dellach – die 2 Triathleten Engelbert Moser und Franz Guggenberger gingen bei diesem Ironman an den Start. Genau einen Tag nach dem letztjährigen Ironman haben sich die beiden angemeldet und hart dafür trainiert, denn Distanzen von 3,8 km schwimmen, 180 km Rad fahren und 42,195 km Laufen sind ohne entsprechendes Training nicht möglich. Dazu gehört natürlich auch, dass man sich am Wettkampftag die Kräfte richtig einteilt, genügend Energie und Flüssigkeit zuführt und den Körper versucht zu kühlen, denn während des Nachmittags wurde entlang der Laufstrecke beim Lindwurm in der Klagenfurter Innenstadt eine Temperatur von 38 Grad gemessen. Engelbert erreichte nach einer Zeit von 11:58:33 Std. das Ziel.



Franz kam ins Ziel nach 12:55:08 Std. Für beide war es ein besonderes Erlebnis, einmal an einem Ironman teilgenommen zu haben und erfüllte die beiden mit großem Glücksgefühl! Für diese großartige Leistung eine herzliche Gratulation

und ihr dürft euch zu Recht als richtige Ironmänner bezeichnen!

6. UNIQA Mountain Race

Bereits zum 6. Mal wurde das legendäre UNIQA Mountain Race ausgetragen. Biker, Läufer und Walker wurden von den vielen Zuschauern entlang der Strecke angefeuert und erhielten im Ziel wieder handgefertigte Medaillen, die jedes Jahr ein eigenes Design haben. Die Siegerehrung fand im Vereinslokal der VS statt und es gab wieder tolle Pokale und Sachpreise. Da das Rennen sowohl von Profi- als auch von Hobbysportlern gut angenommen wird und vor allem viele Dellacher daran teilnehmen und die Veranstaltung unterstützen, sind wir um eine gute Organisation sehr bemüht, damit auch die Fortsetzung in den nächsten Jahren garantiert ist.

Auch beim Scharnik Lauf in Irschen war unser Verein mit den meisten Teilnehmern vertreten und konnte mit Top-Platzierungen abschneiden. Am 22. September bestritt Lissy Oberhauser, Johannes Obermoser und Ralf Riepan den Wörthersee Trail – Moniak. Und weil sie so gut im Training waren und hart weiter trainierten, fuhren sie am 14. Oktober auch zum Graz Marathon. Sie erreichten bei den beiden Bewerbungen Spitzenplätze. An dieser Stelle möchte ich den Teilnehmern nochmals recht herzlich gratulieren und mich für die Teilnahme bedanken! Von weiteren Events, an denen wir teilnahmen, sind Berichte, Ergebnisse und Bilder wie immer auf unserer Homepage www.wsvdellach.at zu sehen und nach zu lesen!

Die Vorbereitungen für die Wintersaison sind schon in vollem Gange. Da der Nachwuchs immer weniger wird, haben wir uns etwas Neues einfallen lassen. Um wieder mehr Nachwuchs zu bekommen, findet heuer ein Oberdrautaler Cup statt (Bambini Cup). Es

wird mit dem Berger und Irschner Schiverein zusammengearbeitet, wobei vier Rennen durchgeführt werden: Jeweils ein Rennen in Irschen, Dellach, Berg und Bruggen. Der schlechteste Lauf von den vier Rennen wird gestrichen. Den Beginn macht Irschen am 30. 12. 2012. Das zweite Rennen ist am 12. 1. 2013 in Dellach, das dritte am 19. 1. 2013 in Berg und das letzte Rennen am 26. 1. 2013 in Bruggen. Drei Rennen werden zusammengezählt und gewertet. Nach jedem Rennen gibt es eine Siegerehrung mit tollen Trophäen und Sachpreisen. Zum Schluss findet natürlich eine Abschlusssiegerehrung statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Noch kurz zu den Terminen für die kommende Saison:

Schilift Opening: 22. Dezember 2012
(Je nach Witterung)

1. Rennen Oberdrautaler Cup Irschen: 30. Dezember 2012
2. Rennen Oberdrautaler Cup beim Dellacher Schilift: 12. Jänner 2013
3. Rennen Oberdrautaler Cup Berg: 19. Jänner 2013
4. Rennen Oberdrautaler Cup Bruggen: 26. Jänner 2013

Im Februar 2013 (Je nach Witterung):

Baumgartner Martin-Gedenk-Rennen, und auf einem anderen Tag im Februar der Nacht-Touren-Schi-Sprint mit anschließender Apres-Ski-Party beim Schilift. Siehe Plakate, Postwurf und auf unserer Homepage: www.wsvdellach.at

Danke an alle Helferinnen / Helfer und Teilnehmer, die ihre Freizeit für den Verein opfern und natürlich allen, die uns immer so zahlreich sponsern und unterstützen! – Danke!!!

Der Wintersportverein Raika Dellach wünscht allen „Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2013“.

**Schi heil! Mit sportlichen Grüßen WSV
Raika Dellach, Obmann Glanzer Frank**



Aus dem Vereinsgeschehen der Stollenteufel

Nach einem erfolgreichen 1. Vereinsjahr konnten wieder einige neue Mitglieder und auch unterstützende Mitglieder gewonnen werden.

Da nur alle 2 Jahre, im Wechsel mit Berg, ein Umzug in Dellach stattfindet und 2011 Berg an der Reihe war, nahm man an einigen Umzügen in der Umgebung teil.

Im Sommer wurde die „3. Stollenparty“ im Waldfestgelände in der Schmelz durchgeführt. Als Belohnung für die Arbeit bei der „Stollenparty“ organisierte man einen Ausflug zum Münchner Oktoberfest, den auch alle genossen haben.

Am 24. November brachte man dann den 2. eigenen Umzug mit anschließender „Aftershow-Party“ beim Trunk

über die Bühne. Des Weiteren nahmen die Krampusse und auch der Nikolaus bei der Eröffnung des Adventmarktes am 1. Dezember teil. Nach der Eröffnung des Adventmarktes stand das traditionelle „von Haus zu Haus“ am Programm. In der heurigen Saison wird man noch am Umzug in Mallnitz am 27. Dezember und am Umzug in Kötschach am 29. Dezember mitwirken.

Für das kommende Jahr ist, wie 2010, ein Seifenkistenrennen am 22. Juni 2013 geplant. Am selben Tag findet auch noch die „4. Stollenparty“ statt. Der Verein hofft auch dieses Mal wieder auf zahlreiche Seifenkisten und rege Teilnahme.

Bernhard Daniel



CONFIDA ■ **INAA**
GROUP

INTERNATIONAL NETWORK OF ACCOUNTANTS AND AUDITORS

Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H.

Wirtschaftsprüfung ■ Steuerberatung ■ Rechnungswesen

■ Controlling ■ Unternehmensberatung ■ Sanierung ■

Beratung von Körperschaften öffentlichen Rechts

CONFIDA St. Veit ■ CONFIDA Communal

Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klagenfurter Straße 32a, 9300 St. Veit/Glan

Tel: 04212/4105 Fax: 04212/410521; confida.stveit@aon.at; www.confida.at



V. l. n. r.: Landesobmann Horst Baumgartner, Kapellmeister Klemens Niedermüller, Bgm. Johannes Pirker, Obmann Hannes Huber und LH Gerhard Dörfler bei der Überreichung des „Kärntner Löwen“, welcher ein kleines Dankeschön für die Auftritte und Darbietungen der engagierten und talentierten Musiker ist.



Ausfahrt mit der „Oberberger Kirchtagsmusi“ beim Oldtimertreffen



100-Jahr-Jubiläum FF Draßnitzdorf



Ausräumung Kirchbach



Überflutung Raßnig